

Moorbad Harbach aktuell

Juni 2017 · Amtliche Mitteilungen · Zugestellt durch Post.at



**Pensionierung von
Gemeindebediensteten**

10

**Neueröffnung
Kristallium**

28

**Ehrung zum besten
Freiwilligen**

53

Titelfoto:
Vizebgm. Karl Haumer

www.moorbad-harbach.gv.at

Inhalt

1-2	Bericht der Bürgermeisterin Gemeindeamt	32-33	Kinder- und Jugendbücherei
2	Einwohnerstatistik 2017	34	Wohnen im Waldviertel
3	Vorstellung Gemeindeverstärkung		Kinder & Jugend
4	Organigramm Gemeindestube & Bauhof	35	Kinderbuchkino
6	Radonmessung in NÖ	36-37	Jungbürgerempfang & Ehrungen
7	Wasserpreise	37	Jugendclub Moorbach Harbach
8	Rechnungsabschluss 2016	38	Stopp Littering
9	Voranschlag 2017	39	Kindergarten Moorbach Harbach
10-11	Verabschiedung der Mitarbeiter		Ferienspaß
12-13	Projekt Nebelstein	40-41	NMS Weitra
14	Glasfaser-Ausbau Begehung WVA		Gesunde Gemeinde
	Information	42-43	NÖ Challenge, NÖ aktivste Gemeinde
15	Abriss Milchkühlhaus Wulfschau	44-46	Aktionen Gesunde Gemeinde
16-17	Private Wasserversorgungsanlage	47	Hund und Erholung
18-19	Entwicklungskonzept		Vereine
20	E-Mobilitätstag	48	Seniorenausflug 2017
22-23	NÖ Regional GmbH	49	Verein D`Nebelstoana
24	Ferien-Festl-Bus		Gratulationen
25	NÖ Landesausstellung	50	Geburten
	Wirtschaft		Freiwillige Feuerwehr
26-27	Moorheilbad Harbach, Xundheitswelt	51	Geburtstagswünsche
28-29	Neueröffnung Kristallium	52	Hochzeitsjubiläen
	Soziales		Seitenblicke
30-31	Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal	53	Verabschiedung Landeshauptmann
			Ehrung bester Freiwilliger
			Glückwünsche zur bestandenen Prüfung (Rückseite)

Impressum

Aussendung der Gemeinde Moorbach Harbach, erscheint in 2 Ausgaben pro Jahr.

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Moorbach Harbach, Bürgermeisterin Margit Göll, 3970 Harbach 22, office@moorbad-harbach.gv.at, www.moorbad-harbach.gv.at, Tel.: 02858/5214, FAX: 02858/5214-20

Redaktion: Bgm. Margit Göll, Vizebgm. Karl Haumer, GGR Erwin Weber, GR Helga Prinz, GR DI (FH) Roman Prager, AL Karin Fuchs, Sekr. Walter Pichler

Gestaltung: Sekr. Jennifer Prinz

Grafik & Konzeption: Werbeagentur L O O P . E n t e r p r i s e s media EU / Moorbach Harbach

Fotos: Wenn nicht gesondert vermerkt, durch die Gemeinde Moorbach Harbach oder den Autor des Beitrages zur Verfügung gestellt.

Druck: Berger Print GmbH, 3950 Gmünd, Stadtplatz 41



Herzlichen Dank an alle, die die Herstellung und den Versand unserer Gemeindezeitung immer wieder mit Kostenbeiträgen unterstützen!

Gemeindeamt Moorbach Harbach

Harbach 22, 3970 Moorbach Harbach

Telefon: 02858/5214-0

Fax: 02858/5214-20

E-mail: office@moorbad-harbach.gv.at

Parteienverkehr:

MO bis FR 09.00-12.00 Uhr

MI 13.00-15.00 Uhr

Sprechtag der Bürgermeisterin:

nach Terminvereinbarung

Ordinationszeiten Dr. Mörzinger

Harbach 58 (Tel. 02858/5362):

MO 07.00-12.00 Uhr

MI 07.00-10.00 Uhr

FR 07.00-11.00 Uhr

St. Martin 6 (Tel. 02857/2393):

DI 07.00-10.00 Uhr

MI 11.00-13.00 Uhr

FR 13.00-16.00 Uhr

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Seit der letzten Ausgabe „Moorbad Harbach aktuell“ ist es nun doch Sommer geworden und die meisten Menschen sehnen sich nach ein paar Tagen Urlaub und die Schüler freuen sich auf die wohl verdienten Sommerferien.

Die Landwirte haben ihre ersten Mäharbeiten abgeschlossen und hoffen auf ein ruhiges Sommerwetter und somit auf gute Ernte im Herbst.

Ich möchte Ihnen mit meinem Bericht einen Überblick über personelle Veränderungen im Amt sowie über fertiggestellte und anhaltende Projekte geben.

Mit einigen personellen Veränderungen beim Land NÖ, bei der Bezirkshauptmannschaft und am Gemeindeamt begann das neue Jahr.

Im Jänner dieses Jahres gab Landeshauptmann a. D. Dr. Erwin Pröll mit April 2017 seinen Rücktritt bekannt und am 19. April 2017 wurde in einer Sondersitzung des Landtages Mag. Johanna Mikl-Leitner zur Landeshauptfrau von Niederösterreich gewählt.



Es war auch für mich als Abgeordnete selbst ein sehr bewegendes Moment als Dr. Erwin Pröll nach 25 Jahren als Landeshauptmann seine letzte Rede im Landtag gehalten hat.

Auch bei der Bezirkshauptmannschaft Gmünd erfolgte ein Wechsel: Mag. Johann Böhm, der 14 Jahre Bezirkshauptmann von Gmünd war, ging in den wohlverdienten Ruhestand.

Eine besondere Ehre wurde unserer Gemeinde zuteil, als am 31. Mai in der Franz-Himmer-Sporthalle Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner die Verabschiedung von Mag. Johann Böhm und die Begrüßung seines Amtsnachfolgers Mag. Stefan Grusch als neuer Bezirkshauptmann des Verwaltungsbezirkes Gmünd vornahm.

Auch bei den Gemeindebediensteten gab es einige personelle Veränderungen. Herr Herbert Müller - Sach-



bearbeiter der Baubehörde und Herr Erich Müller - Bauhofmitarbeiter traten mit Mai ihren wohlverdienten Ruhestand an. Beide waren über 30 Jahre lang bei der Gemeinde beschäftigt.

Damit das öffentliche Leben funktioniert und sich die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde wohl fühlen, müssen vielfältige Leistungen erbracht werden. Außerordentliches Engagement, so mancher Kompromiss, viel Verständnis und den Menschen im Mittelpunkt sehen, sind die Grundlagen dafür.

Im Rahmen einer Verabschiedung konnte ich meinen Dank für ihre Verdienste und Leistungen zum Ausdruck bringen.

Der Gemeinderat von Moorbad Harbach beschloss Herrn **Erich Müller** für seine Verdienste um die Gemeinde Moorbad Harbach mit der silbernen Ehrennadel und Herrn **Herbert Müller** mit der goldenen Ehrennadel auszuzeichnen.

Auch im Kindergarten gab es einen personellen Wechsel. Frau Müller Eva trat krankheitsbedingt nach 34 Jahren als Kindergartenleiterin in Harbach ihren Ruhestand an. Die Gemeinde Moorbad Harbach bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und konnte Frau **Eva Müller** die silberne Ehrennadel der Gemeinde Moorbad Harbach überreichen.

Mit der Pensionierung von Herrn Herbert Müller und der bevorstehenden Pensionierung von Herrn Walter Pichler war es notwendig, einen weiteren Mitarbeiter im Gemeindeamt aufzunehmen. Mit April dieses Jahres übernahm Mag. Dr. Arthur Buchhöcker das Bürgerservice, Meldewesen, Wahlen, Kasse, Telefonzentrale, Kundmachungen, Nächtigungstaxe u. v. m.

Auch für den Bauhof wurde ein neuer Mitarbeiter, Herr Gerald Müllner aus Wulfschau, aufgenommen. Er trat ebenfalls seinen Dienst mit April 2017 an.

Wir wünschen beiden neuen Mitarbeitern einen guten Start und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Positiver Jahresabschluss:

Der positive Rechnungsabschluss 2016 brachte im ordentlichen Haushalt einen Überschuss von rund 123.000,00 Euro. Damit können nun 2017 viele kleinere Maßnahmen zum Wohle der Bürger umgesetzt werden.

Diese Vorhaben werden heuer umgesetzt bzw. wurde mit manchen Vorhaben bereits begonnen.

- > Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges HLF3 für die Feuerwehr Lauterbach - Festakt und Segnung am 12.8.2017 - detaillierte Einladung erfolgt!
- > Finanzielle Unterstützung der Fertigstellungsarbeiten beim Feuerwehrhaus Wultschau
- > Finanzielle Unterstützung bei der Sanierung der Außenfassade des Feuerwehrhauses in Harbach

Einladung zum Festakt 120 Feuerwehr Harbach erfolgt rechtzeitig!

- > Überarbeitung des örtlichen Raumordnungskonzeptes-Entwicklungsplan.
- > Glasfaser-Mitverlegung im Zuge der Verlegearbeiten der EVN von Harbach Richtung Wultschau
- > Einrichtung eines neuen und modernen Bürgerbüros am Gemeindeamt
- > Errichtung eines Sicherheitsgeländers im Bereich des Müllsammelplatzes beim Bauhof Wultschau
- > Neues Geländer beim Friedhof
- > Sanierungsarbeiten beim Menschenrechtsgarten
- > Sanierungsmaßnahmen auf den Spielplätzen
- > Neuer spezieller Sand für unseren Beachvolleyballplatz
- > Sanierungsmaßnahmen bei Güterwegen und Gemeindestraßen

Darüber hinaus gibt es weitere Projekte die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Projekt: Waldlehrpfad

Leider ist auch der Waldlehrpfad in die Jahre gekommen, viele Exponate, Bäume und Sträucher mussten entfernt werden bzw. waren nicht mehr für eine Ausstellung geeignet.

Für die generelle Neuausrichtung und Themenfindung dieses netten Rundweges konnten wir nach einigen Recherchen eine Maturaklasse der HLUW Yspertal gewinnen, die im Rahmen ihrer Maturaarbeit der Gemeinde eine neue Überarbeitung aufzeigen will.

Projekt: Nebelstein

Im Frühjahr wurde eine Firma aus Tirol (Ideen gmbh) für die Gestaltung eines Erlebnisweges und die Gestaltung des Gipfelbereiches mit der Feinkonzeption und mit der Ausführung aller geplanten Stationen beauftragt.

Da es sich um ein touristisches Projekt handelt, konnte hier zweckgebunden (ausschließlich für den Tourismus) von der Förderstelle Leader eine großzügige Förderung zugesagt werden.

Abschließend möchte ich mich bei all meinen Mitarbeitern sehr herzlich bedanken, bei den stets fleißigen Händen, die sich um die Anliegen der Bürger kümmern und für unsere Gemeinschaft arbeiten.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, angenehmen Sommer, den Landwirten eine reiche Ernte und unseren Gästen einen unvergesslichen Aufenthalt in Moorbach Harbach.

**Ihre Bürgermeisterin
LAbg. Margit Göll**

Einwohnermeldewesen 2017

Geboren wurden:

ETZLSTORFER Anton, Lauterbach 82
RAAB Valentina Luisa, Harbach 4
SEMPER Rafael, Lauterbach 81

**Gesundheit, Glück und Segen
soll die auf ihren Lebensweg begleiten!**

Verstorben sind:

BRÖDERBAUER Hermann, Harbach 43
STRONDL Friedoline, Maißen 14
KOWALCZYK Anna, Harbach 84
PLEIER Karl, Maißen 48
VATER Rupert, Wultschau 27
MÜLLER Christine, Lauterbach 28
HIMMER Karl, Wultschau 12
SCHMIDT Magareta, Maißen 1

**Unseren verstorbenen Gemeindeangehörigen
möge Gott seinen ewigen Frieden geben!
Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.**

Neue Besetzung im Gemeindeamt Moorbad Harbach

Mein Name ist Arthur Buchhöcker. Seit dem 03.04.2017 bin ich am Gemeindeamt Moorbad Harbach in den Bereichen Bürgerservice/Meldewesen/Wahlen/etc. tätig.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, den Gemeindegewöhnlichen und –bürgern mit meiner Arbeit behilflich sein zu dürfen.



Beruflicher Werdegang:

1990 bis 1995 Lehre EH-Kaufmann und Belagsverleger

Fa. Nissl Josef in Weitra;

1994 bis 1995: Grundwehrdienst Allentsteig (Lager Kaufholz);

1997: Meisterprüfung Bodenleger;

1997 bis 1999: Berufsreifeprüfung WIFI Wien;

1999-2006: Berufs- bzw. Milizsoldat PzGrenB 9 (Weitra)/EF-Ausbildung Mautern bzw. VBS Allentsteig, Panzer- und Gruppenkommandant;

2002-2016 Diplom- sowie Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften in Wien/Linz/Salzburg;

seit September 2015 bis 07.07.2017: Masterstudium Medizinrecht MedAK OÖ/Linz.

Dezember 2014 bis Mai 2015: Gerichtspraktikum am BG/LG Linz;

diverse Praktika bei Rechtsanwälten in Bayern.

Ehrenamtlich setze ich mich im Rahmen meiner Mitgliedschaft beim Rotary Club Weitra für jene Menschen ein, die aufgrund widriger Umstände auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Ich stehe Ihnen während der Amtsstunden gerne unter der Tel.-Nr.: 02858/5214-11 bzw. unter buchhoecker@moorbad-harbach.gv.at zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Arthur Buchhöcker

Neue Besetzung am Bauhof Moorbad Harbach

Mein Name ist Gerald Müllner und es freut mich den Bauhof Moorbad Harbach seit dem April diesen Jahres verstärken zu dürfen.

Ich wohne in Wulfschau.

Meine Lehre zum Landmaschinentechniker habe ich im Lagerhaus Weitra absolviert. Es freut mich, den Bauhof Moorbad Harbach seit April 2017 unterstützen zu dürfen.

Ich hoffe, dass ich in die Fußstapfen von Erich Müller treten und mir schnell das notwendige Wissen für die Ausführung der vielfältigen kommunalen Aufgaben aneignen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Müllner
Bauhof Moorbad Harbach



Gemeindeamt Moorbach Harbach

Auf Grund der Neubesetzungen von jüngst angefallenen und mit Ende dieses Jahres bevorstehenden Pensionierungen freut es mich als Bürgermeisterin Moorbach Harbach die neue Abteilungsordnung und die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche bekannt geben zu dürfen:



Karin Fuchs

Amtsleitung, Buchhaltung,
Sitzungswesen, Finanzen;



Jennifer Prinz

Bauamt, Wasserversorgungsanlage,
Friedhof, Gemeindezeitung;



Mag. Dr. Arthur Buchhöcker

Bürgerservice, Projektwesen,
Tourismus, Meldewesen;

Bauhof Moorbach Harbach

Der Bauhof Moorbach Harbach verabschiedete schweren Herzens, jedoch voller Gunst und Dankeslob, den langjährigen Mitarbeiter Erich Müller und freut sich über den neuen Kollegen Gerald Müllner, der sich mit vollem Einsatz um die Belange der Gemeinde bemüht.



Harald Klein

Bauhofleitung, WVA, Straßenbe-
leuchtung, Winterdienst, Sperrmüll,
Instandhaltung,
Energiebuchhaltung,
Grünlandpflege;



Stefan Klein

Brandschutzbeauftragter,
Instandhaltung, Sperrmüll,
Grünlandpflege, Winterdienst;



Gerald Müllner

Friedhof, Instandhaltung,
Sperrmüll, Grünlandpflege,
Winterdienst;

GERHARD KUGLER
3970 Weitra
Brühlzeile 112
Tel. 02856 / 25 39 10
Mobiltel. 0664 / 325 79 57
Fax 02856 / 2539 39

*Hammerschmiede
Landmaschinen
Schlosserei
Schlüsseldienst
Spenglerei*





Arbeiten für die Gesundheit

Unsere Mitarbeiter tragen durch deren Wissen und Einsatz wesentlich zum Unternehmenserfolg bei.

Das Moorheilbad Harbach bietet über 400 Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz in der Region.

Informationen und Jobangebote finden Sie unter www.xund-jobs.at.

„Ich arbeite sehr gerne im Moorheilbad Harbach, ... weil ich abteilungsübergreifend liebe Kollegen habe, die Arbeit sehr abwechslungsreich ist und wir spitzen Dienstzeiten haben.“

MICHAELA HOLZMANN
Medizinische Masseurin

Moorheilbad HARBACH
Gesundheits- & Rehabilitationszentrum

Kontakt: Moorheilbad Harbach
bewerbung@moorheilbad-harbach.at
Tel. +43 (0)2858/5255-1667

Mini's Bagger



Christian Layer

Tel.: 0664/ 4175046

Baggerarbeiten mit 1,7to und 4,7to Bagger

Tischlerei Matthias Dorr



3970 Oberwindhag 17 | 02856/2015



Matthias Dorr 0664/6311383

johann.dorr@gmx.net / www.tischlerei-dorr.at

Wohnen. Arbeiten. Leben. Natürlich im Waldviertel.

Das Waldviertel gilt heute als attraktiver Wohnstandort mit hoher Lebensqualität und einem vielfältigen Angebot an Immobilien. Und auch der Waldviertler Arbeitsmarkt birgt gute Zukunftsperspektiven in interessanten Branchen.

Aktuelle Informationen zu Infrastruktur und Lebensqualität, zu den teilnehmenden Gemeinden sowie zu Häusern, Wohnungen, Grundstücken und freien Jobs finden Sie unter www.wohnen-im-waldviertel.at

**Wohnen
im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.

Eine Initiative von 56 Gemeinden, unterstützt von:



Radonmessungen in Niederösterreich

Information über die Durchführung von Radonmessungen in Niederösterreich

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Bürger und Bürgerinnen!

In Niederösterreich startet im Sommer 2017 ein vom Ministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW) gemeinsam mit dem NÖ Landesfeuerwehrverband abgewickelter Projekt, in dem in ca. 10.000 niederösterreichischen Häusern auf freiwilliger Basis Messungen der Radonkonzentration stattfinden sollen. Die Ergebnisse werden für die Umsetzung der neuen europäischen Strahlenschutzgrundnormen-Richtlinie 2013/59/Euratom in österreichisches Recht benötigt.

Radon ist ein radioaktives Edelgas, das im Boden entsteht und von dort in die Raumluft der Häuser gelangen kann. Gemäß den Vorgaben der oben genannten Richtlinie werden zukünftig in Abhängigkeit vom regionalen Radonrisiko Vorgaben für Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung gesetzlich festgelegt werden. In ganz Österreich werden im Zug dieser – in anderen Bundesländern bereits laufenden bzw. abgeschlossenen – Radonmesskampagne Messungen in rund 35.000 Haushalten durchgeführt. Die Ergebnisse werden in einer aktualisierten Radonkarte (siehe Homepage: www.radon.gv.at) verarbeitet, die die Basis für die regionale Festlegung von Maßnahmen bilden wird.

Die Abwicklung der Kampagne erfolgt im Auftrag des BMLFUW durch die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) in Zusammenarbeit mit dem niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband. Die Vorgangsweise wurde in Vorgesprächen mit dem Land Niederösterreich, dem NÖ Gemeindebund sowie dem NÖ Zivilschutzverband akkordiert.

Die Radon-Messungen werden in Häusern von Feuerwehrmitgliedern durchgeführt, wobei die Teilnahme freiwillig ist. Zu Ihrer Information legen wir das Schreiben des Landesfeuerwehrkommandos an die Abschnittskommandanten bei.

Der Messzeitraum ist von Juli 2017 bis Jänner 2018 angesetzt. Nach Auswertung der Messungen erhalten die Teilnehmenden die Radonergebnisse für ihr Haus.

Mit diesem Schreiben wollen wir Sie als Bürgermeisterin/Bürgermeister über das Radonprojekt in Ihrer Gemeinde informieren. Die Abschnittskommandanten werden ebenfalls diese Woche durch das Schreiben des Landesfeuerwehrkommandos informiert. Für die Gemeinde selbst besteht kein Handlungsbedarf und es fallen keine Kosten an. Wir ersuchen aber im Falle von Anfragen aus der Bevölkerung oder vonseiten der Feuerwehr um Unterstützung für dieses Projekt durch Sie und gegebenenfalls die Mitglieder der Gemeindevertretung.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die durchführenden Stellen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Kontakt bei fachlichen Fragen:
Österreichische Fachstelle für Radon
AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Dr. Valeria Gruber
Wieningerstraße 8, 4020 Linz
Tel.: 050555 41800
E-Mail: radonfachstelle@ages.at



**GASTHAUS & PONYHOF
HOLZMÜHLE
Müller Markus KG**

3970 Lauterbach 40
Tel. +43 (0)2858/5239
info@holzmuehle.at
www.holzmuehle.at



Das Wirtshaus für Genießer! Ganztägig servieren wir bodenständig-waldviertlerische Gerichte aus eigener biologischer Landwirtschaft, Bio-Lammspezialitäten, Jausenschmankerl, Abends Tanz bei Kerzenlicht, diverse Veranstaltungen, Lehmkegelbahn, Ponyreiten, Kutschenfahrten, Streichelzoo uvm.

Montag und Dienstag Ruhetag

www.holzmuehle.at

Wasserpreise – Übersicht / Haushalt

Kleinregion / Lainsitztal

(ohne MwSt.)

JÄHRLICH	Wasserbezugsgebühr	Bereitstellungsgebühr Verrechnungsgröße in m³/h = (3-5)
GEMEINDEN	Euro	Euro
Kurgemeinde Moorbach Harbach	1,25	90,00
Marktgemeinde Bad Großpertholz	2,30	180,00
Ort Karlstift	2,95	180,00
Marktgemeinde Großschönau	1,60	70,00
Marktgemeinde St. Martin	1,25	51,00
Gemeinde Unserfrau-Altweitra	---	---
Ort Ulrichs	0,65	66,00
Stadtgemeinde Weitra	1,50	78,00

Nach dem letzten Sommer im Jahr 2016 hat sich wieder gezeigt, dass es gut ist, wenn die Gemeinde den Anschluss an das öffentliche Wasserleitungsnetz anbieten kann, wenn so manche Hausbrunnen versiegen. Die Gemeinde Moorbach Harbach ist sehr stolz auf die hochwertige Wasserqualität der Wasserversorgungsanlage. Um diese Dienstleistung verlässlich erbringen zu können, nimmt das Wasserleitungsbudget einen wesentlichen Bereich des Gemeindehaushaltes in Anspruch. Dieses tolle Ergebnis bedarf natürlich einer laufenden Kontrolle unserer Wasserversorgungsanlage durch den Wassermeister und einer laufenden Instandhaltung, Sanierung oder Erneuerung. **So wird voraussichtlich die Zuleitung zum Verteilerschacht in Hirschenwies von der Quellstube Brunnwiese im Jahr 2018 erneuert werden. Diese Leitung ist ca. 60 Jahre alt und bedarf daher einer dringenden Erneuerung.**

Hier sei auch noch erwähnt, dass sich die Wasserpreise durch die Länge des Wasserleitungsnetzes und der Anschlussdichte und der entsprechenden Baukosten berechnen. Für die vorbildliche Wartung mit sehr hoher Qualität auch durch den Wassermeister, Herrn Harald Klein, wird die Gemeinde Moorbach Harbach immer wieder als Vorbild für andere Gemeinden durch die WASSERBEHÖRDE genannt!

KRECEK

Recycling GmbH

**Abbrucharbeiten
Recycling
Schotter
Entsorgung**

**Steinschlichtungen - Schwertransporte
Kranarbeiten - Fischaufstiegshilfen uvm.**



Neu!

**Bauschuttannahme
Schotterverkauf
Gewerbestraße 10**

A-3931 Schweiggeners - Mannshalmersstraße 5
Tel.: 02829 / 200 46 - Mob.: 0664 / 24 24 978

www.krecek-recycling.at



**Genießen Sie den traumhaften Ausblick,
die köstlichen Schmankerln
und die urige Atmosphäre
auf der Nebelsteinhütte.**

Täglich vom 1. April bis 29. Oktober geöffnet!
Wir veranstalten gerne Ihre Geburtstagsfeier, Firmenfeier, etc....
40 Übernachtungsmöglichkeiten stehen zu Ihrer Verfügung.

Nebelsteinhütte
3970 Moorbach Harbach
Mairissen 55
Tel.: + 43 28585293

Rechnungsabschluss 2016

Ordentlicher Haushalt		Beträge in EUR	
Gruppe	Bezeichnung		
		Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	91.044	352.909
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.268	10.189
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	29.179	236.173
3	Kunst, Kultur und Kultus	7.369	62.668
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	250	195.085
5	Gesundheit	1.168	236.943
6	Straßen- und Wegebau, Verkehr	1.115	49.256
7	Wirtschaft	399	154.599
8	Dienstleistungen	153.834	373.401
9	Finanzwirtschaft	1.463.256	149.902
	Abwicklung – Vorjahr(e)	391.347	196.597
	Gesamtsumme	2.140.229	2.017.722
	Abwicklung – laufendes Jahr – ISTÜBERSCHUSS		122.507

Außerordentlicher Haushalt		Beträge in EUR	
01	Straßen- und Wegebau	230.155	287.655
09	Feuerwehr	19.290	23.334
12	Wirtschafts- & Bauhof	132.000	155.616
15	Wasserleitung	87.004	47.738
21	Güterwege	66.805	66.805
24	Friedhof	34.338	11.631
25	Inszenierung Nebelstein	0	3.000
	Abwicklung Vorjahr(e)	67.930	135.859
	Gesamtsumme	637.522	731.638
	Abwicklung – laufendes Jahr – ISTABGANG	94.116	

Laufende Darlehen		Darlehensrest	
1	Schulden, deren Schuldendienst durch die Gemeinde mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird	insgesamt	386.628
	Darlehen für Kindergarten und Volksschule		386.628
2	Schulden, deren Schuldendienst zur Gänze oder mind. zur Hälfte durch Gebühren, Entgelte oder Tarife gedeckt sind	insgesamt	230.365
	Darlehen für Wasserleitung		230.365

Die Gesamtverpflichtung von den direkten Gemeindeschulden, die aus Einnahmen von Gemeindesteuern bezahlt werden, betragen derzeit € 386.628.

Das ergibt bei einer Einwohnerzahl von 714 eine Verschuldung pro Kopf von € 541,50.

Voranschlag 2017 inkl. 1. Nachtragsvoranschlag

Ordentlicher Haushalt		Beträge in EUR	
Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	15.100	471.700
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.700	30.200
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	22.500	270.400
3	Kunst, Kultur und Kultus	6.800	41.500
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0	226.300
5	Gesundheit	1.100	253.100
6	Straßen- und Wegebau, Verkehr	1.100	27.400
7	Wirtschaft	300	158.700
8	Dienstleistungen	175.100	368.900
9	Finanzwirtschaft	1.702.000	77.400
<u>Abwicklung – Vorjahr(e)</u>			
Gesamtsumme		1.925.600	1.925.600

Außerordentlicher Haushalt		Beträge in EUR	
01	Straßen- und Wegebau	204.300	204.300
02	Feuerwehr	329.000	329.000
11	Amtsgebäude	25.000	25.000
15	Wasserleitung	15.000	15.000
23	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	50.000	50.000
Gesamtsumme		623.300	623.300

DURCHCHECKEN

Tausche alt gegen effizient.

Heizungen leben nicht ewig – nach spätestens 15 Jahren ist es Zeit sie einmal gründlich durchchecken zu lassen. Denn wenn die Effizienz der Geräte abnimmt, steigen die Ausgaben. Sparen Sie bis zu 25% Heizkosten, ganz einfach mit dem EVN Heizungstausch-Komplettpaket!

EVN Mehr auf evn.at/heizungstausch

TIPP: jetzt Heizung checken lassen

Ich bin! dabei!



Verabschiedung der Mitarbeiter

Dreifache Verabschiedung

Drei langjährige Mitarbeiter der Gemeinde Moorbach Harbach luden anlässlich ihrer Pensionierung in den Landgasthof Binder.

„Die drei M's“ Erich Müller, Eva Müller und Herbert Müller beendeten mit Ende April ihren Dienst.

Erich Müller

Erich Müller begann seinen Dienst im November 1987 und war mit sämtlichen Belangen des Bauhofes betraut. Über 20 Jahre war er Bauhofleiter und sein Motto

„Des werdn ma scho mocha!“

beweist, dass er in jeder Lage die Übersicht bewahrte und auch bereit war, viele Überstunden, besonders im Winterdienst, zu leisten. Bürgermeisterin Margit Göll und der Gemeinderat würdigten den außergewöhnlichen Einsatz und Fleiß mit der

Ehrennadel in Silber.

Eva Müller

Eva Müller kam im November 1982 als Kindergartenleiterin nach Moorbach Harbach. Aus diversen anderen Kindergärten brachte sie viel Erfahrung mit.

In ihre Dienstzeit fielen zwei Kindergartenumbau- bzw. Neubaumaßnahmen. Viele Veränderungen im Bildungsbereich wurden von Eva Müller mitgetragen und kompetent umgesetzt. Auch in der Kirchengemeinde ist sie ehrenamtlich tätig.

Für ihr Engagement wurde Eva Müller ebenfalls die

Ehrennadel in Silber

verliehen.



Die 3 M's in Pension

Erich Müller, Eva Müller und Herbert Müller wurden feierlich in den Ruhestand verabschiedet

Herbert Müller

Herbert Müller trat seine Laufbahn auf dem Gemeindeamt im November 1988 an.

Zuvor war er als Assistent der Geschäftsleitung bei Bobbin in Gmünd tätig.

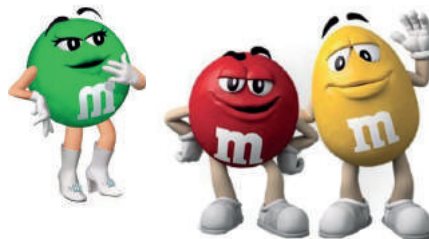
Im Gemeindesekretariat hat er das Meldeamt aufgebaut, das Bauamt, die Raumordnung und den Flächenwidmungsplan betreut, die gesamte Administration der Wasserversorgungsanlage erledigt und war für die Berichterstattung und die Gestaltung der Gemeindezeitung, zuständig.

Fünf Jahre lang war Herbert Müller als Gemeinderat tätig.

In ihrer Laudation berichtete Bürgermeisterin Margit Göll von außergewöhnlicher Präzision und dem persönlichen Einsatz von Gemeindesekretär Müller. Er wird ausgezeichnet mit der

Ehrennadel in Gold.

Bei der stimmungsvollen Abschiedsfeier waren der gesamte Gemeinderat und alle Kollegen aus Bauhof, Kindergarten und Gemeindestube anwesend.



Auch die „früheren Chef's“ Herr Aspelmayr und Herr Pichler, nutzten die Gelegenheit, um sich bei ihren ehemaligen Mitarbeitern zu verabschieden.

Margit Göll stellte auch die Nachfolger vor: Am Gemeindeamt hat Jennifer Prinz im September ihren Dienst im Bauamt angetreten, am Bauhof folgt Gerald Müller und im Bürgerservice Dr. Arthur Buchhöcker, beiderseits mit April d. J.



Projekt Nebelstein

Bereits Ende des Vorjahres wurde in der Gemeindezeitung ein Beitrag bezüglich des Projektes Nebelstein veröffentlicht und dabei über bisherige Maßnahmen berichtet.

Langsam aber stetig nimmt dieses Projekt nun Gestalt an. Das nötige Feinkonzept wurde durch monatelange Bemühungen ausgearbeitet, um den künftigen Gästen von Nah und Fern letzten Endes eine faszinierende Erlebniswelt inmitten der atemberaubenden Naturkulisse des Nebelsteins anbieten zu können.

Die Bewerkstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen durch die Gemeinde - gemeinsam mit den zuständigen Behörden - wurden bereits in Angriff genommen.

Zu Beginn des nächsten Jahres wird mit den Bauarbeiten dieses Projektes begonnen werden und noch 2018 abgeschlossen sein. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die einzelnen Stationen dieses einzigartigen Projektes geben:

1. Eingang Xundwärts-Parcour

In diesem Bereich soll ein stilisiertes Nebelhorn die Neugierde für die Wanderung „Rund um den Nebelstein“ wecken. Ein Infopoint wird eine graphische Beschreibung zum Wanderweg sowie dem Nebelstein selbst geben.



2. Hochstand

Dieser bietet nicht nur einen Weitblick über das Umland sondern dient auch als Beobachtungsstation für den Einblick in die Tierwelt. Zudem lädt der Hochstand auch einfach zum Sitzen und Rasten ein.

3. Steinplatz

Magisch anmutende Steine verleiten zu einem Stelldichein und verzaubern die Gäste mit ihrer geheimnisvollen Aura. Zu den weiteren Glanzlichtern dieser Station zählen sog. „Steinmandln“; 3D Stereoskope, die einen Blick in das Innerste der magischen Steine erlauben; sowie eine kubische Kapsel, die vor Sonne oder Regen schützen soll.



4. Grenzblick

Diese Station eröffnet den Gästen einen atemberaubenden Blick ins Waldviertler Umland sowie zur Staatsgrenze. Der Besucher wird dabei mittels eines Holzsteges über eine sanfte Steigung hinauf zur Aussichtsplattform geführt.

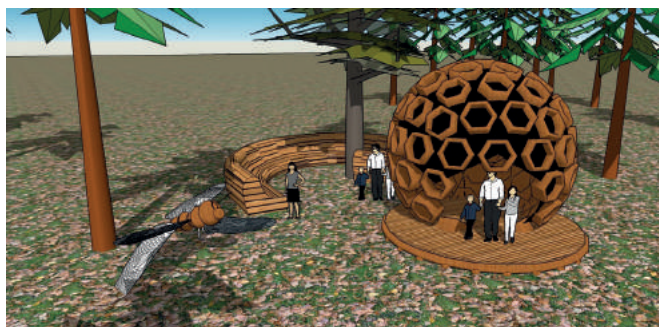
5. Parkplatz Nebelsteinhütte

Auch an dieser Station befindet sich – als Wiedererkennung für den zweiten Einstieg bzw. als Haupteinstieg ein Nebelhorn, welches den mystischen Waldviertler Hochnebel mittels tiefer Töne vertreiben soll. Ein weiterer Infopoint gibt Auskünfte zu Wanderweg und Nebelstein.



6. Nebelsteinhütte

Die Nebelsteinhütte bietet ihren Gästen einen Platz zum Verweilen und zugleich die Möglichkeit in die regionale Genusswelt einzutauchen.

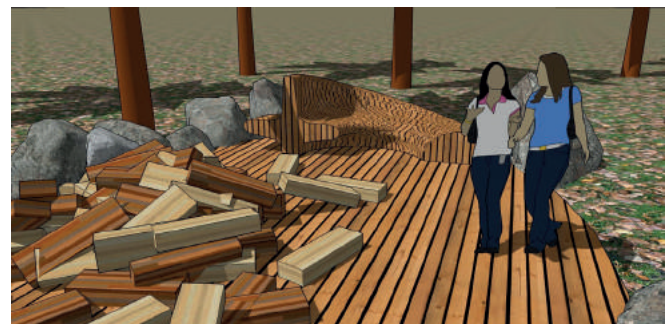


7. Moorkugel

Informationen über die Entstehung sowie die Bedeutung des Moors für die Region, werden innerhalb einer überdimensionalen Pollenkugel aus Holz dargestellt. Eine gewundene Sitzbank, welche die natürliche Urkraft der Umgebung einfängt und zugleich die Grundlage für die Gestaltung des Nebelsteingipfels bildet, empfängt die Wanderer zu einer Rast. Der Duft des Moores und die Laute der Natur verhelfen zu Entspannung und Tiefenruhe.

8. Holzwerkstatt

Ein besonderes Erlebnis, Holz-, Baumrinde- und Zapfenarten kennenzulernen, bietet diese Station. Die Wichtigkeit des Materials Holz und dessen Potential als Werkstoff in der Vergangenheit sowie für die Zukunft werden hier mittels interaktiver Informationen beschrieben.

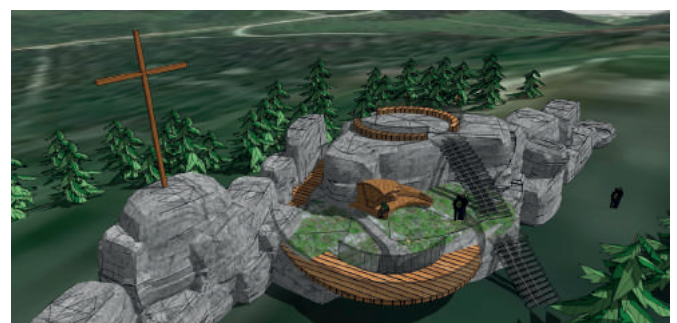


9. Baumwelt

Barrierereduziert befestigte Baumhäuser erlauben es dem Wanderer – witterungsunabhängig – zu rasten.

10. Gipfel Nebelstein

Sowohl eine Landmarke als auch einen Ort der Anziehungskraft im Waldviertel, verkörpert der Gipfel des Nebelsteins. Neben den einzelnen faszinierenden Stationen beeindruckt die letzte Etappe den Besucher mit einem beeindruckenden Ausblick von der Gipfelplattform. Das Symbol der Spirale findet sich in Sitzmöglichkeiten sowie dem Steg wieder und lädt zum Innehalten und Flanieren ein.



unser netz. unsere zukunft.



Glasfaser-Ausbau in Moorbach Harbach

Da tut sich was! Der Glasfaser-Ausbau schreitet voran und zeichnet die ersten organisatorischen Leistungen.

Auf Grund von Routinearbeiten der Netz Niederösterreich GmbH (Gruppe EVN) wurden zu Beginn dieses Jahres Grabungsarbeiten der Hochspannungsleitungen durchgeführt. Dank guter Zusammenarbeit wurde die Leerverrohrung der geplanten Glasfaserverlegung der NÖ Glasfaserinfrastrukturges. m.b.H, kurz NÖgig inkludiert.

Gemeinsam Stark!

Die Zusammenarbeit der EVN, der Fa. Leyrer + Graf Baugesellschaft m b H und den Mitarbeitern des Bauhofes Moorbach Harbach bewiesen organisatorisches Geschick in Form der Absprache und eine kostensparende Durchführung im Sinne des Gemeindebudgets der gleichzeitig erbrachten Verlegungen.



Begehung WVA Moorbach Harbach

Am 12.05.2017 lud die Frau Bürgermeisterin Margit Göll die Gemeinderäte und die Gemeindemitarbeiter zur Begehung der Wasserversorgungsanlage.

Nicht selten wird die Bedeutung einer gut funktionierenden Wasserversorgung schlagend. Zudem ist die Gemeinde Moorbach Harbach sehr stolz auf die Möglichkeit ungechlortes Wasser zur Verfügung stellen zu können. Dass dies einen enormen Aufwand bezüglich der Qualitätssicherung und Renovierungen sowie eines geforderten Wassermeisters bedeutet, steht außer Frage.

Um sich allem Bestand bewusst zu sein, besichtigte man gemeinsam mit dem Wassermeister Harald Klein den neu sanierten Hochbehälter Hirschenwies, den geplanten Neubau Wasserleitung „Brunnenwiese“, den 2014 sanierten Hochbehälter 2, den Hochbehälter 4 und den Hochbehälter 3 inkl. der Entsäuerungsanlage (bevorstehende Sanierung 2019).





Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Anhand der großen Nachfrage wurde der Antragsprozess erleichtert und die gesetzlich anerkannte und angebotsorientierte **Jugend:karte NÖ** für zahlreiche Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren zugänglich gemacht.

Die **kostenlose Jugend:karte NÖ** bringt jungen Menschen nicht nur viele Ermäßigungen bei Partnerbetrieben in der Region, Infos zu Jugendangeboten und europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card, sondern ist darüber hinaus ein Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes. Damit ist die Jugend:karte ein vollwertig, offiziell anerkannter Jugendausweis – auch in der digitalen Version.

Der Weg zur **Jugend:karte NÖ**

- Der/die Jugendliche ist dazu angehalten, seinen/ihren ausgefüllten Antrag mit Beilage eines farbigen Passfotos sowie der Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) mittels Kuvert oder eingescannt als E-Mail an die **Jugend:info NÖ** zu übermitteln.

Das Anmeldeformular kann unter www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte/hol-sie-dir heruntergeladen werden.

Bei Fragen zur Antragsstellung steht die Jugend:info NÖ per Email unter info@jugendinfo-noe.at, telefonisch unter +43 2742 245 65 sowie per Post unter Kloster-gasse 5, 3100 St. Pölten gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre/Deine Einsendung!

Liebe Grüße
Das Jugend:info NÖ Team



Abriss Milchkühlhaus in Wultschau

Das Milchkühlhaus in Wultschau, welches im Jahr 1963 errichtet und von den Landwirten der Milchkühlgemeinschaft genutzt wurde, war nach Einstellung der Milchlieferungen im Jahr 2006 obsolet geworden.

Nachdem die Milchkühlgemeinschaft aufgelassen war und vom Grundstückseigentümer kein Interesse bestand, dieses Gebäude für andere Zwecke weiter zu nutzen, wurde es seitens der Gemeinde Moorbach Harbach für notwendig erachtet, dieses abzureißen.

Unter Mithilfe der Mitarbeiter des Bauhofes erfolgte im Frühjahr der Abbruch durch die Fa. David Krecek, welche auch die ordnungsgemäße Entsorgung der Baumrestmassen vornahm.

Somit konnte auch eine wesentliche Verbesserung des Ortsbildes bzw. der Verkehrssicherheit erreicht werden.



Private Wasserversorgungsanlage

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte BürgerInnen!

Die Gemeinden in Niederösterreich sind dazu verpflichtet die in der Gemeinde befindlichen Haushalte mit Trinkwasser aus der Gemeindewasserleitung zu versorgen.

Von dieser Verpflichtung kann die Gemeinde Abstand nehmen, sofern dieser, ein entsprechender Befund mit positiver Trinkwasserbescheinigung vorgelegt wird. Dieses Gesetz ist keineswegs neu im Dschungel des Rechtssystems, es wurde jedoch nicht immerzu mit großer Rücksicht behandelt.

Im Zuge der letzten Gebärungseinschau des Landes Niederösterreich, wurde die Gemeinde Moorbach Harbach aufgefordert, in regelmäßigen Abständen von 5 Jahre, der unaufgeforderten Vorlagepflicht der Bürger, nachzukommen.

Die Gemeinde Moorbach Harbach hat hierauf mit November vergangenen Jahres, diese Information an die jeweiligen Liegenschaften die nicht mittels Gemeindewasser sondern mit einer privaten Wasserversorgungsanlage versorgt und nicht weiter als 50 m mit der Grundstücksgrenze von der nächstgelegenen Gemeindewasserleitung entfernt sind, ausgetragen.

Die dafür vorgesehene Vorlagefrist des positiven Trinkwasserbefundes an das Gemeindeamt, ist vor kurzem abgelaufen und sofern nicht ein schriftliches Ansuchen der jeweiligen Liegenschaftseigentümer um Fristerstreckung (da der Termin mit dem Labor ev. nicht fristgerecht zu Stande kam oder auch die Sanierung des Hausbrunnens in der vorgegebenen Zeit nicht eingehalten werden konnte) sowie auch der Bedarf um Anmeldung für den Anschluss an die Gemeindewasserleitung bislang keinen Eingang gefunden hat, besteht Anschlusszwang.

Im Zuge der Gesetzeslage sieht sich die Gemeinde Moorbach Harbach dazu veranlasst, den Anschlusszwang mittels Bescheid vorzuschreiben und dem zuständigen Wassermeister die Grabungsarbeiten bis zu den Grundstücksgrenzen der betroffenen Liegenschaften in Auftrag zu geben.

Es wird selbstverständlich die Rücksprache mit den betroffenen Eigentümern oder - wenn gewünscht - mit den Bewohnern sowie Angehörigen eingeholt um die Grabungsarbeiten seitens der Gemeinde gleichzeitig mit den privaten Terminvereinbarungen eines Bauunternehmens, zeitgerecht kombinieren zu können.



Hans-Czettel-Straße 2
3950 Gmünd
02852 527020



wsb Labor
GmbH

Akkreditierte Prüfstelle für Umweltanalytik

*Chemisch-bakteriologische Trinkwasseranalysen
Untersuchung von Hausbrunnen, Quellen,
Heizungswasser und Wärmepumpenwasser*

3500 Krems, Steiner Landstraße 27a
Telefon und Fax: 0 27 32 / 77 665 - 0, - 55
office@wsblabor.at www.wsblabor.at



Waldviertler Kristallmanufaktur

Steinschmuck, Kristallglas Holzuhren, Silberschmuck

Ing. Herbert HAUMER
3970 Lauterbach 47

0664 / 220 05 60

Edelsteinschmuck aus eigener Erzeugung!

Ein Beispiel in dem die Berechnungsgrundlage veranschaulicht wird.

Ein Einfamilienhaus:

Teilunterkellerung im Ausmaß von 50 m², Erdgeschoß mit 100 m², einem Obergeschoß (1. Stock) mit ebenfalls 100 m² und ausgebauten Dachgeschoß mit 60 m² inkl. einem Nebengebäude mit 50 m².

Die Liegenschaft betreibt keine land- und forstwirtschaftliche Unternehmung und hat einen Garten mit 800 m².

Im **Erdgeschoß** bestehen drei direkte Wasserentnahmestellen, nämlich in der Küche, im Badezimmer und WC.

Im **Keller** benötigt ebenfalls die Heizung einen Wasseranschluss.

Im **Obergeschoß** befinden sich lediglich die Kinderzimmer und die Etage ist demnach nicht mit einer Wasserentnahmestelle ausgestattet.

Im ausgebauten **Dachgeschoß** befindet sich ein Gästezimmer mit einem WC inkl. Waschbecken.

Das **Nebengebäude** hat keinen Wasseranschluss.

Dem Wasseranschlussgesetz nach wird die größte bebaute Fläche, durch 2 dividiert und mit der insgesamt, mit Wasserentnahmestellen versorgten Etagen, + einer zusätzlichen Etage, multipliziert.

Berechnung:

Haus:	$100,00 \text{ m}^2 / 2 = 50,00 \text{ m}^2 \times (3 + 1) =$	200,00 m ²	
Nebengebäude:	$50,00 \text{ m}^2 / 2 = 25,00 \text{ m}^2 \times (0 + 1) =$	25,00 m ²	
		225,00 m ²	225,00 m ²
unbebaute Fläche:	$650,00 \text{ m}^2 (\text{max. } 500,00 \text{ m}^2) \circ \times 15\% =$		75,00 m ²
			300,00 m²
	300,00 m² x € 6,86 (Einheitswert)	= € 2.058,00	
	+ 10 % Ust	= € 205,80	
	gesamt	= € 2.263,80 = Kosten	
		Wasseranschlussbescheid	

*Grundstücksfläche beträgt 800,00 m² und das Haus – sprich: die bebaute Fläche beträgt von Außenkante (inkl. Isolierung) zur Außenkante gerechnet 100,00 m² (Bruttogeschoßfläche). Das Nebengebäude hat eine Bruttogeschoßfläche von 50,00 m² (Außenmaße).

°Das Gesetz zieht für die Berechnungsgrundlage lediglich eine maximale Quadratmeteranzahl von 500,00 m² heran.

Der Gemeinde Moorbad Harbach ist es ein besonderes Anliegen jeden einzelnen Bürger über die Geschehnisse, die ihn betreffen, ausreichend aufzuklären.



Entwicklungskonzept Gemeinde Moorbach Harbach

Generelle Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Das „Örtliche Entwicklungskonzept“ ist Teil des „Örtlichen Raumordnungsplans“. Die zwei zentralen Elemente des „Örtlichen Raumordnungsprogramms“ sind das „Örtliche Entwicklungskonzept“ sowie der „Flächenwidmungsplan“.

Auf Basis der Grundlagenforschung sollen im „Örtlichen Entwicklungskonzept“ die langfristigen Ziele der Gemeinde planerisch und textlich dargestellt werden. Auf Grundlage dieser langfristigen Vorhaben sollen die Entwicklungsziele für die nächsten Jahre und die zu deren Erreichung notwendigen Maßnahmen in Form einer Verordnung festgelegt werden. Die wichtigste planerische Maßnahme stellt der Flächenwidmungsplan dar. Das „Örtliche Entwicklungskonzept“ beschreibt demnach die beabsichtigte langfristige Entwicklung. Jede weitere Planung wird damit transparenter sowie nachvollziehbarer und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Gemeinde ist sohin gewährleistet. Allerdings ist es hierfür erforderlich, sich kritisch mit der Gegenwart und der räumlichen Ausgangslage auseinanderzusetzen, damit dem Verantwortungsbewusstsein für die Zukunft nicht der Nährboden entzogen wird.

Die momentanen räumlichen Gegebenheiten sind zu analysieren und zu bewerten. Erst dann können dementsprechende Ziele formuliert werden. Die angestrebten Ziele erfordern manchmal einschneidende Maßnahmen. Eine rechtzeitige Kontrolle der Maßnahmen-Wirkung ist daher notwendig, um eventuell Korrekturen einleiten zu können.

Grundlagenforschung:

Aufgrund der Tatsache, dass die bisherige Grundlagenforschung der Gemeinde Moorbach Harbach aus dem Jahre 1984 stammt - damit stark veraltet ist - und die raumordnungsrechtlichen Anforderungen damit nur noch bedingt erfüllt werden, sieht sich die Gemeinde zu einer aktuellen Erhebung der derzeitigen Situation im Gemeindegebiet nach folgenden Themen veranlasst:

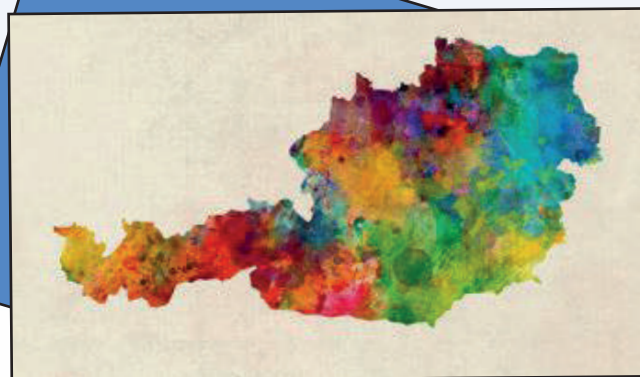
- * Verkehrsstruktur (öffentliche, private sowie unbefestigte Straßen; etc.);
- * Technische Infrastruktur (Kanal-, Wasser-, Stromnetz, etc.);
- * Grundbesitzverhältnisse
- * Naturräumliche Begebenheiten (naturschutzrechtliche Schutzgebiete, etc.);
- * Baubestand (bestehende Haupt- und Nebengebäude im Gemeindegebiet, etc.);
- * Betriebsstätten und Freizeiteinrichtungen

Damit die Grundlagenforschung einen Überblick zu den aktuellen Verhältnissen im Gemeindegebiet geben kann, werden innerhalb der nächsten (ca.) 3 Jahre die oben dargestellten Punkte schrittweise auf den neuesten Stand gebracht.

Flächenwidmungsplan:

Die Festlegung der zukünftigen Widmungen als Basis für die künftigen Nutzungen:

Ziel ist es, Konzepte zu erstellen, in denen die Potentiale und Defizite der Gemeinde aufgezeigt werden sowie die Festlegung von Maßnahmen für die künftige Entwicklung zu treffen. Dadurch wird mittel- bis langfristig eine Planungs- und Rechtssicherheit hergestellt und die notwendige Kontinuität für Entscheidungen geschaffen. Auch soll die Grundlage für einen zukünftigen, wirtschaftlichen Ausbau der Infrastruktur (insbesondere Straßen-, Wasser-, Kanal- und Glasfasernetz) geschaffen werden.



HALMI'S
KFZ
FAHRZEUG &

Schöllbüchl 23 | 3971 St. Martin



ERWIN HALMENSCHLAGER
SERVICE
REIFENHANDEL

halmens@aon.at | 0664/5650745

Der bestehende Flächenwidmungsplan stammt - wie schon die Grundlagenforschung - ebenfalls aus dem Jahr 1984 und ist seither lediglich in einzelnen Bereichen abgeändert worden.

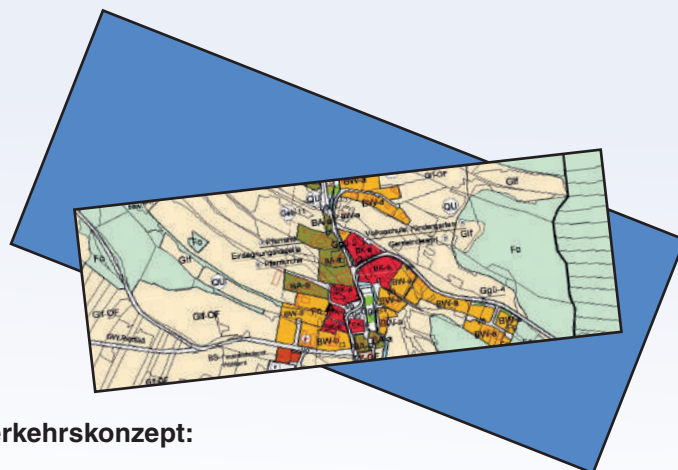
Daraus folgt, dass etwa einzelne Festlegungen der Widmungen nicht mehr der aktuellen Gesetzeslage entsprechen. Zudem müssen die einzelnen Widmungen an Bestand, Nutzung, Bedarf sowie die aktuelle digitale Katastralmappe-DKM angepasst werden. Ferner soll einer Zersiedelungstendenz entgegengewirkt werden. Auch Naturdenkmäler sowie das Natura 2000 Vogel-schutzgebiet „Waldviertel“ sollen im Planungsprozess Berücksichtigung finden.

Örtliches Entwicklungskonzept (mittel- bis langfristiger Planungshorizont):

Festlegung von Optionen und Grenzen für die zukünftige Siedlungsentwicklung :

Derzeit existiert kein örtliches Entwicklungskonzept für eine langfristige, vorausschauende Planung.

Aus diesem Grund ist insbesondere auf die Bereiche der Gemeindeentwicklung, der Erweiterungsmöglichkeiten für Siedlungs-, Betriebsgebiet und touristische Einrichtungen betreffend der Wirtschaftlichkeit und dem sparsamen Umgang mit Grund und Boden, die vorausschauende Planung der Infrastruktur sowie die Festlegung von Grenzen für die Siedlungsentwicklung erhöhtes Augenmerk zu legen.



Verkehrskonzept:

Es sollen Gefahrenquellen (z.B. Engstellen, unübersichtliche Fahrbahnstellen) ermittelt und minimiert bzw. beseitigt werden. Durch das stetig wachsende Verkehrsaufkommen werden notwendige Ausbaumaßnahmen des Straßennetzes forciert.

Landschaftskonzept:

Sowohl die Erholungsfunktion als auch das landwirtschaftliche Ertragspotential sollen auf lange Sicht erhalten bleiben. Besonders schützenswerte Flächen sollen ermittelt werden.

In den oben beschriebenen Planungsprozess sollen sowohl die Gemeindeverantwortlichen als auch die Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen einbezogen werden.

Raus aus dem Öl - Förderungen abholen!



Tausch von Öl- oder Gaskessel auf Erneuerbare Energien

3.000 Euro (max. 20%)

Dämmung der obersten Geschosßdecke

1.000 Euro (max. 20 %)

Jetzt firmenunabhängigen **HEIZUNGSHECK** sichern:

1. Analyse Ihrer Heizung
2. Energieberatung für Ihr Haus
3. Informationen zu aktuellen Förderungen

Beratungskosten: getragen durch das Land NÖ

Selbstbehalt: 30 Euro

Gemeinde Moorbach Harbach



Einladung zum Klima- und Mobilitätstag

Die Frau Bürgermeisterin der Gemeinde Moorbach Harbach - LAbg. Margit Göll - lädt gemeinsam mit dem Energiebeauftragten der Gemeinde - Herrn GR DI (FH) Roman Prager - sowie dem Jugendclub Moorbach Harbach,

am **23.07.2017** von **10:30 Uhr bis 16:00 Uhr** zu einen Mobilitätstag der Energie und Umweltagentur Niederösterreich am **Gelände des Jugendtreffs am Sportplatz Lauterbach** ein.

Erleben Sie e-Mobilität live in Moorbach Harbach, tauchen Sie in die Welt der Elektromobilität ein und testen Sie E-Autos, E-Fahrräder und E-Fahrzeuge für Kinder.

- Namhafte Aussteller präsentieren elektrische Fahrzeuge aller Art, vom PKW über E-Fahrrad bis E-Fahrzeuge für Kinder (inkl. Beratung und Testfahrten)
- Vertiefen Sie Ihr Wissen bei Fachvorträgen rund um Elektromobilität
- Infos über Förderungen der Klima- und Modelregion sowie Glasfaser
- **Gewinnspiel/Preis: E-Testfahrzeug für 6 Tage**



Frühschoppen ab 10:30 Uhr (für Ihre Verpflegung mit Speisen und Getränken sorgt der Jugendclub Moorbach Harbach).



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Das derzeit bestehende System mit dem die Zahlungen von den Versicherungsträgern an das Rote Kreuz geregelt sind, kommt Weitra durch die zum Teil sehr langen Anfahrtswege nicht immer zugute. Die Einnahmen steigen nicht im selben Verhältnis wie die Ausgaben. Dies ist der Grund, warum bei einem Teil der Haushalte fast jedes Monat ein Zahlschein ins Haus flattert. Hierüber gibt es auch Beschwerden, aber durch dieses System konnte die Bezirksstelle finanziell über die Runden kommen und wird auch weiterhin bestehen können.

Die Hauptamtlichen sowie die freiwilligen Mitarbeiter der Bezirksstelle Weitra hoffen auf ihr Verständnis und ersuchen weiterhin um wohlwollende Unterstützung. Sind Sie noch nicht in unserer Datenbank, wollen aber trotzdem einen Beitrag leisten oder haben Änderungen zu melden, wenden Sie sich an uns.

Ihre Bezirksstelle Weitra
Tel. 059144 55600



Peter Huber

staatl. geprüfter LB Heilmasseur,
Bezirksvertrauensperson der Landesinnung

T: 0676/39 31 32 4

E: waldviertler.lebenskraft@gmx.at

Standorte:

3910 Zwettl, Brunnengasse 8

3925 Arbesbach, Dietrichsbach 27

Alle Kassen

GASTHOF PENSION NORDWALD
Erf(r)ischendes Wohlfühlen

3970 Moorbach Harbach, Hirschenwies 32,
Tel: 02858/5237, www.gasthof-nordwald.at

Wettbewerb „Clever mobil“ Multimodalität macht's möglich.



Clever mobil

Kontakt:

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16
Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten (RU7)
Telefon: +43 2742 9005-140 47, Fax-DW: 146 50
E-Mail: post.ru7@noel.gv.at



noe^N regional

Die Kraft der Gemeinsamkeit

Mobilitätsmanagement NÖ.Regional.GmbH



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.



Wettbewerb „Clever mobil“ – Multimodalität macht's möglich.

Wettbewerbsziel

Gemeinden und Kleinregionen sollen bei der Umsetzung von Leuchtturmprojekten im Rahmen des Landesmobilitätskonzepts 2030+ unterstützt werden. Leuchtturmprojekte haben innovativen Charakter, sind weithin sichtbar und gewährleisten, dass der Leitsatz **„Mobilität in ihrer Vielfalt sichern, zukunftsfähig gestalten und fördern“** tatsächlich bis in die niederösterreichischen Gemeinden wirkt. Die prämierten Projekte sollen einen sichtbaren Nutzen sowie Qualitätsverbesserungen für die beteiligten Gemeinden und AkteurInnen vor Ort erbringen.

Teilnahmeberechtigte Institutionen

Teilnahmeberechtigt sind alle Mobilitätsgemeinden bzw. alle Kleinregionen, wenn die geplante Aktivität auf dem Gemeindegebiet einer Mobilitätsgemeinde stattfindet.

Das Preisgeld kann, je nach Projektaufsetzung, von einer oder mehreren Gemeinden gemeinsam beantragt werden. Pro Gemeinde oder Kleinregion kann nur ein Leuchtturmprojekt eingereicht werden.

Förderungsinhalt

Einreichfähig sind Projekte in den Kategorien:

- Multimodale Schnittstellen und deren Aufwertung
- Informationssysteme (innovative Leitsysteme)
- Ergänzende Mobilitätsangebote

Die Konformität mit dem Landesmobilitätskonzept 2030+ und der Hauptregionsstrategie 2024 der jeweiligen Hauptregion muss gewährleistet sein.

Art und Ausmaß der Förderung

Pro Hauptregion werden € 10.000,- als Preisgeld für das Siegerprojekt ausgeschüttet und weitere € 20.000,- für ein landesweites Siegerprojekt. Das Gesamtfördervolumen beträgt somit € 70.000,-.

Einzureichende Unterlagen

Projektunterlagen sind schriftlich vor dem Start der Projektumsetzung beim **Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten (RU7), Landhausplatz 1, Haus 16, 3109 St. Pölten**, einzureichen. Die MobilitätsmanagerInnen der NÖ.Regional.GmbH beraten und unterstützen Sie gerne bei der Projekterstellung und Erarbeitung der Einreichunterlagen: www.noeregional.at/mobilitaet/kontakt

Die Einreichunterlagen haben folgende Angaben zu enthalten:

- Name der Gemeinde/Kleinregion/Arbeits- oder Interessengemeinschaft
- Name, Anschrift und Kontaktdaten der zur Vertretung befugten Person oder Organisation
- Beschreibung des Leuchtturmprojekts
- Lage im Raum (z.B. Lokalisierung im Ortsgebiet: Eintrag in Orts-/Stadtplan)
- Nutzen für die Bevölkerung
- Projektbeginn und voraussichtliche Fertigstellung
- Kostenschätzung
- Bankverbindung (Kontobezeichnung, Bankleitzahl)

Abrechnung der Siegerprojekte

Die Auszahlung des Preisgeldes erfolgt nach der vollendeten Umsetzung des eingereichten Projektes. Das Antragsformular sowie die beizulegende Projektdokumentation stehen auf www.noeregional.at als Download zur Verfügung. Als Kostennachweis werden ausschließlich Originalrechnungen inklusive der dazugehörigen Zahlungsnachweise anerkannt.

Publizitätspflicht

Bei der Umsetzung des Projektes ist in geeigneter Weise auf die finanzielle Unterstützung durch das Land NÖ hinzuweisen.



Die Gemeinde Moorbach Harbach präsentiert den



1. Ferien-Festl-Bus

- ✦ Der Gutschein kann am Gemeindeamt abgeholt werden und hat einen Gegenwert von € 3,00.
- ✦ Pro Jugendlichen werden max. 10 Gutscheine ausgegeben.
- ✦ Je ein Gutschein kann pro Fahrt nach Wahl eingelöst werden.
- ✦ Das Mindestalter beträgt 14 Jahre, das Höchstalter 24 Jahre.
- ✦ Die Gutscheine sind im gesamten Bezirk Gmünd gültig.
- ✦ Einstiegsmöglichkeiten: Jugendtreff-Gebäude Sportplatz Lauterbach sowie Feuerwehrhaus Wultschau jeweils freitags und samstags (01.07. – 02.09.2017).
- ✦ Abfahrt: ca. 22:00 Uhr (Taxi Reinhard Bauer: Tel.-Nr.: 0664/4710999).
- ✦ Für weitere Infos steht der Jugendgemeinderat Herr Karl Baumgartner unter der Tel.-Nr.: 0664/4568822 zur Verfügung.

Dieses Angebot erfolgt auf Initiative der Frau Bürgermeisterin Margit Göll sowie des Jugendgemeinderates Herrn Karl Baumgartner



AUF ZUR NÖ LANDESAUSSTELLUNG 2017

Die NÖ Landesausstellung lockt ab 1. April ins Südliche Waldviertel – auch für Einheimische gibt es viel zu entdecken. Lassen Sie sich von unserer Tagestour inspirieren!

Willkommen auf Schloss Pöggstall

Das 770 Jahre alte Schloss hat viele Geschichten zu erzählen. Seine ereignisreiche Vergangenheit, die selbst Experten zum Staunen gebracht hat, zeigt die Sonderausstellung im Rondell.



Das historisch bedeutende Ensemble zeigt sich 2017 umfassend und behutsam restauriert in seinem ursprünglichen Glanz.



Regionale Köstlichkeiten genießen!

Das Waldviertel erschmecken

Direkt im Schloss kann man sich die Region auf der Zunge zergehen lassen – darüber hinaus tischen die 85 Regionspartnerbetriebe das Beste der heimischen Kulinarik auf!

Von Menschen und Rechten

Um 14.30 Uhr startet der Rundgang „Alles was Recht ist“ durch die Landesausstellung, auf dem Sie durch die Geschichte der Rechtsprechung begleitet werden: spannende Perspektiven auf die Spielregeln unserer Gesellschaft!



EMPFEHLUNGEN

AUSFLUGSZIELE

Die sechs Waldviertel-Stationen (Maria Taferl, Arstetten, Yperklamm, Truckenhaus Gutenbrunn, Bad Traunstein, Mohndorf Armschlag) sind eine

Auswahl der schönsten Ausflugsziele im Umkreis von Pöggstall und bieten mit Beginn der Landesausstellung neue Programme.

NATURVERMITTLUNG

Das Südliche Waldviertel ist mit seinen weitläufigen Wegen ein wahres Wanderparadies. Besonders interessant: begleitete Wanderungen mit Naturvermittlern aus der Region!

www.waldviertel.at/landesausstellung2017



Moorheilbad Harbach

Das Moorheilbad Harbach und seine Partnerbetriebe wurden nach den international anerkannten Qualitätsmanagement-Normen QMS-REHA und ISO 9001 zertifiziert

Als erste Betriebe in Niederösterreich wurden das Moorheilbad Harbach und seine Partnerbetriebe Lebens.Resort Ottenschlag und Lebens.Med Zentrum Bad Erlach nach den aktuellsten Normkriterien QMS-REHA 3.0 und ISO 9001:2015 zertifiziert!

Das Moorheilbad Harbach zählt zu den herausragendsten Gesundheitsbetrieben in Österreich und ist seit dem Jahr 2004 auch mit verschiedenen Gütezeichen auf hohem Niveau ausgezeichnet, die das Qualitätsdenken im Haus bestätigen.

Um die Vorreiterrolle als Gesundheitsbetrieb zu bestätigen und die laufende Qualitätsarbeit und Weiterentwicklung für Patienten, Gäste und Partner noch sichtbarer zu machen, hat sich das Moorheilbad Harbach gemeinsam mit dem Lebens.Resort Ottenschlag und dem Lebens.Med Zentrum Bad Erlach für die Zertifizierung mit den beiden international anerkannten Normen QMS-REHA und ISO 9001 entschieden!

Positives externes Audit

In einem einwöchigen Zertifizierungsaudit durch zwei externe Auditoren im April 2017, wurden alle Bereiche der Häuser intensiv überprüft!

Das hohe Engagement der Mitarbeiter in allen Bereichen und die klaren und nachvollziehbaren Strukturen, die durch Prozessbeschreibungen, Standards, Formulare und Checklisten definiert sind, wurden von den Auditoren nach den bestandenen Überprüfungen besonders lobend erwähnt.

Die Strukturen und die Qualitätsarbeit aller drei Betriebe befinden sich auf einem sehr hohen Niveau, das sich im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung weiter stetig erhöhen wird.

Neben den regelmäßigen externen Überprüfungsaudits und Re-Zertifizierungsaudits erfolgen zudem interne Audits durch geschulte Mitarbeiter.

Feierliche Überreichung der Zertifikate

Im Rahmen einer Festveranstaltung am 22. Juni 2017 wurden die Zertifikate feierlich an Geschäftsführerin Karin Weißenböck verliehen. In einem Kurzfilm und der anschließenden Interviewrunde mit Geschäftsführerin Karin Weißenböck, Prim. Dr. Johannes Püspök und Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger wurde der gemeinsame Weg zur Zertifizierung anschaulich erklärt.

Beim Festakt waren, neben zahlreichen weiteren Ehrengästen, Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Chefarzt Dr. Martin Skoumal von der Pensionsversicherungsanstalt anwesend, der in seinem Impulsreferat „Neue Wege in der Rehabilitation“ vorstellte. rungsanstalt anwesend, der in seinem Impulsreferat „Neue Wege in der Rehabilitation“ vorstellte.



Franz Buchleitner, Sonja Schuster, Dr. Christina Lohninger, Karin Weißenböck, Mag. Viktoria Magenschab, Mag. Norbert Braunstorfer, LR Dr. Petra Bohuslav

Geschäftsführerin Karin Weißenböck ist stolz und meint zur erfolgreichen Zertifizierung:

„Wer seine Stärken kennt, kann sich weiterentwickeln und seine Ziele erreichen“

lautet unser Motto, unter dem wir nun auch die Zertifizierung mit den beiden international anerkannten Qualitätsmanagement-Normen erreichen konnten.

Mein besonderer Dank gilt vor allem den Mitarbeitern, die das vergangene Jahr intensive Vorarbeit für das Audit geleistet haben und sich auch weiterhin darum kümmern, dass das Qualitätsmanagement gelebt wird



und in ihre tägliche Arbeit einfließt. Durch das Setzen von Qualitätszielen arbeitet das gesamte Team laufend daran, den Aufenthalt unserer Patienten und Gäste im ganzheitlichen Sinn so angenehm und wirksam wie möglich zu gestalten.“



Die Mitarbeiter des Qualitäts-Teams vom Moorheilbad Harbach

2 Silbermedaillen für Moorheilbad Harbach-Lehrlinge

Die Gastronomie-Lehrlinge aus dem Moorheilbad Harbach lieferten bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im April hervorragende Leistungen ab.

Gastronomiefachkraft-Lehrling Michaela Maier überzeugte dabei im Bereich Service und Kochlehrling Benjamin Pollak im Bereich Küche. Beide holten sich im Wettbewerb mit insgesamt 81 Teilnehmern aus ganz Österreich eine Silbermedaille! Auf den Wettbewerb wurden sie von den Ausbildnern Thomas Wurm und Souschef Andreas Decker vorbereitet.



Foto v.l.n.r.: Teamleitung Service Christian Emetsberger, Souschef Andreas Vater, Lehrling Michaela Maier, Thomas Wurm, Souschef Andreas Decker, Lehrling Benjamin Pollak, Gastronomieleiter Küchenchef Josef Fischer-Ankern

Einladung zu Workshops der Xundheitswelt-Akademie

- Gemeinsames Training im Xundwärts-Parcours Hirschenwies
Trainieren Sie gemeinsam mit Sportwissenschaftlerin Mag. Stefanie Kokot im Xundwärts-Parcours in Hirschenwies.

Datum: Donnerstag, 27. Juli 2017
Beginn: 16.30 Uhr

- Sensomotoriktraining
Beim Workshop „Sensomotoriktraining“ zeigt Ihnen Physiotherapeut Marcus Atrott verschiedene Übungen, z.B. mit dem Balance-Brett.

Datum: Donnerstag, 7. September 2017
Beginn: 16:30 Uhr

Bei beiden Workshops ist eine Voranmeldung unter 02858/5255-1650 und Sportbekleidung erforderlich. Durchführung nur bei entsprechenden Wetterverhältnissen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Kristallium

Kristallium glas.erleben. in Hirschenwies eröffnet!

Ist Erwin Weber der letzte Glasschleifer im Waldviertel?

Wohl nicht, aber Erwin Weber ist einer der letzten seiner Zunft. Das macht den Glasschleiferbetrieb der Familie Weber in Hirschenwies bei Weitra zu etwas ganz Besonderem.

Die Leidenschaft für den wunderbaren Werkstoff Glas liegt bereits in der Familie seitdem Adam und Eva Weber vor rund 250 Jahren in Glashütten mitwirkten.

Die Familie Weber kann mittlerweile auf eine lange Tradition im Glashandwerk zurückblicken. Schon seit dem 19. Jhdt. wird in Hirschenwies Nr. 53 Glas geschliffen, im Jahre 1958 wurde zusätzlich eine kleine Gastwirtschaft eröffnet.

Im Laufe der Jahre erfreuten sich immer mehr Personen an den wunderschönen, mit Hingabe geschliffenen, Werken aus Kristallglas.

Ab den 1970er Jahren wurde das Unternehmen durch Erwin Weber sen. zu einem modernen Glasveredelungsbetrieb ausgebaut. Auch der Gasthof und die Pension wurden im Laufe der Jahre erweitert und modernisiert.

Ein ganz besonderer Moment war es, als ein Glaskunstwerk aus der Glasschleiferei Weber als Staatsgeschenk an Königin Elizabeth II übergeben wurde. Auch der Fürst von Liechtenstein, der Spanische König Juan Carlos und die niederländische Königin Beatrix wurden mit prunkvoll geschliffenen Vasen mit Wappengravur aus dem Hause Weber beschenkt.

Im Jahre 1985 tritt Erwin Weber jun. in 7. Generation in den Betrieb ein und eröffnet, zusätzlich zum Betrieb in Hirschenwies, im Jahre 1991 eine Verkaufsfiliale in Zwettl und 1995 eine weitere Filiale in Weitra.




 Wohlfühlen beim Glasschleifer
 ★★★
 CAFE & PENSION
KRISTALL
 HIRSCHENWIES



Glas ist ein besonders faszinierender und einzigartiger Werkstoff.

Aus dieser Leidenschaft für Glas entstand der Wunsch der Familie Weber, die Begeisterung mit ihren Gästen zu teilen.

Am 25. Mai 2017 hat das KRISTALLIUM glas. erleben. erstmalig seine Tore geöffnet und nimmt von nun an die Besucher mit auf eine spannende Reise.

Neben Einblicken in die Geschichte des Glasschleifens, kann der Werkstoff Glas mit allen Sinnen erfahren werden. Hautnah können die Besucher die Kunst des Glasschleifens erleben.

Wer Lust hat, nutzt die Gelegenheit und versucht sich selbst als Glasschleifer.

Abgerundet wird der Besuch im KRISTALLIUM durch einen Besuch im KRISTALLIUM café., wo Waldviertler Mohnspeisen und herzhaftes Jausengerichte für die wohlverdiente Stärkung sorgen.

Wer ein wunderschönes Stück Glashandwerkskunst mit nach Hause nehmen möchte, bummelt durch den inspirierenden KRISTALLIUM shop. Hier finden Sie hochwertig geschliffenes und traditionell handgefertigtes Kristallglas, Trophäen und Geschenkartikel.



ERWIN WEBER

KRISTALLIUM

glas. erleben.

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

Bundesförderung Heizungstausch

Förderung für Pellets- und Hackgutzentralheizungsgeräte

- **2.000 EUR** für ein Pellets- oder Hackgutzentralheizungsgerät, das einen **fossilen Kessel oder einen elektrischen Nacht- oder Direktspeicherofen ersetzt**
- **800 EUR** für ein Pellets- oder Hackgutzentralheizungsgerät bei **Tausch einer alten Holzheizung** (Baujahr vor 2003)
- **500 EUR** für einen **Pellets-kaminofen**, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert wird
- **Registrierung bis 30.11.2017**; Fertigstellung und Antragstellung bis 12 Wochen nach Registrierung
- weitere Informationen unter www.holzheizungen.klimafonds.gv.at



Landesförderung Heizungstausch

Förderung für Stückholz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen, Wärmepumpen und Fernwärmeanschluss

- **3.000 EUR** für den Ersatz einer Öl- oder Gasheizung
- max. 20 % der anerkannten Investitionskosten
- Antragstellung bis 31.12.2017 möglich
- weitere Informationen unter www.noel.gv.at/energieeinsparung

Landesförderung Dämmung oberste Geschoßdecke

- **1.000 EUR** für die Dämmung der obersten Geschoßdecke, wenn der Mindestdämmwert nach dem Einbau der Dämmung $U \leq 0,17 \text{ W/m}^2\text{K}$ beträgt
- max. 20 % der anerkannten Investitionskosten
- Antragstellung bis 31.12.2017 möglich
- weitere Informationen unter www.noel.gv.at/energieeinsparung

Sanierungsscheck für Private

- **bis zu 8.000 EUR** (max. 30 % der förderungsfähigen Kosten) bei einer **thermischen Sanierung** (z.B. Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, Fenstertausch)
- Antragstellung **vor** Umsetzung der Maßnahmen und bis spätestens 31.12.2017
- Fertigstellung der Maßnahmen bis 31.12.2018
- weitere Informationen unter www.sanierungsscheck17.at

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übernimmt keine Gewähr für die Zuerkennung von Förderungen sowie für die Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.

Auskunft und Beratung: Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
Sonnenplatz Großschönau GmbH
Maria Gröbl, 02815 77270 14, kem@gross.schoenau.at



Sonnenplatz Großschönau GmbH, Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau, kem@gross.schoenau.at 02815/77270 14, www.kem-lainsitztal.at

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

NEU: 200 € Förderung für E-Fahrräder

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal fördert den Ankauf von Elektro-Fahrrädern mit **200 Euro**.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz/Firmensitz/Vereinssitz/Gemeinde/... in der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
- Ankauf des Elektro-Fahrrads nach dem 1.1.2017



WICHTIG: Die Förderung ist auf eine bestimmte Anzahl an Fahrrädern pro Gemeinde und vorerst bis 31.12.2017 beschränkt!

Wie komme ich zur Förderung?

Formular ausfüllen und inkl. Rechnungskopie bis spätestens 31.12.2017 an die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übermitteln.

Weitere Informationen und alle Unterlagen finden Sie auf www.kem-lainsitztal.at.

5.500 € Förderung für E-Autos für Private

Beim Ankauf eines Elektro-Autos gibt es für Private derzeit folgende Förderungen:

- 1.500 € e-Mobilitätsbonus der österreichischen Automobilimporteure
- 2.500 € e-Mobilitätsbonus von BMLFUW und bmvit
- 1.000 € Anschlussförderung des Landes Niederösterreich
- 500 € durch die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal

weitere bis zu 1.000 € Förderung für Ladeinfrastruktur möglich

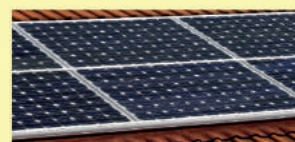
weitere Informationen unter <https://www.ecoplus.at/interessiert-an/cluster-kooperationen/elektromobilitaetsinitiative-e-mobil-in-niederoesterreich/foerderungen/>

HINWEIS: Förderbudget ist beschränkt!



Weitere Förderungen

- bis zu **375 EUR pro kWpeak** für **Photovoltaik-Anlagen** (bis max. 5 kWpeak)
- **700 EUR** für **Solaranlagen für Private**
- Förderungen auch für **E-Mopeds** und **Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge**
- weitere Informationen unter www.umweltfoerderung.at/privatpersonen



Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übernimmt keine Gewähr für die Zuerkennung von Förderungen sowie für die Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.

Auskunft und Beratung: Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
Sonnenplatz Großschönau GmbH
Maria Grübl, 02815 77270 14, kem@gross.schoenau.at



Sonnenplatz Großschönau GmbH, Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau, kem@gross.schoenau.at 02815/77270 14, www.kem-lainsitztal.at

Kinder- und Jugend BÜCHEREI Moorbad Harbach

GUTE BÜCHER liest man nicht einfach nur, man versinkt in ihnen, erlebt sie neu und wird ein kleiner Teil ihrer GESCHICHTE.

ÖFFNUNGSZEITEN der Bücherei:

Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr

1 x pro Quartal zusätzlich Dienstag oder Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr für Volksschule und Kindergarten geöffnet.

Bücherei HOMEPAGE: kijubuecherei.noebib.at

In diesem Jahr, am 19. Jänner besuchten uns die zwei Kindergartengruppen in der Bücherei. Den Kindern wurden kurze Geschichten vorgelesen. Sie lauschten interessiert zu! Die Kinder konnten sich verschiedene Bilderbücher ansehen und auch ausleihen.



Am 2. März besuchten uns die Volksschulkinder. Den Kindern wurden lustige Geschichten vorgelesen. Danach konnten sie sich, ihres alters entsprechend Kinderbücher ansehen und ausleihen. Einige Kinder nahmen sich auch Dvd's mit.

Wie in der letzten Gemeindezeitung schon berichtet wurde, haben wir mit den 10 Vorschulkindern den vom Land geförderten „Bibliotheksführerschein“ begonnen. Der Führerschein besteht aus 3 Teilen. Bei jedem Teil wurden verschiedene vorgegebene Themen mit den Kindern erarbeitet.

Diese zwei Themen „Buchstaben in Wort und Bild“ und „Vor – und Mitlesen“ wurde von allen mit Begeisterung angenommen. Der dritte Teil handelt von „versteckten Buchstaben“. Als Abschluss bekommen alle Kinder den Führerschein-Pass, eine Urkunde und ein kleines Geschenk.



Am 1. April fand zum 9. Mal das traditionelle Osterbasteln statt. Mit viel Energie, Freude und eigenen Ideen bastelten die Kinder an den verschiedenen Osterdekorationen. Der Osterhase brachte ein Kresse-Nest mit Schokoeiern. Die Kinder freuten sich darüber sehr.



Die zwei Kindergartengruppen besuchten uns ein zweites Mal, am 25. April. Lustige Geschichten werden immer gerne angenommen, die Kinder dürfen mitraten, mitreden, Bilder ansehen und auch erzählen. Es ist immer wieder ein einzigartiges Erlebnis mit den Kindern ein Bilderbuch zu lesen.



Wie in den letzten Jahren, bieten wir wieder unseren „GRATIS – SommerLeseSpaß“ für alle Kinder- Jugendlichen und Erwachsene von 2 – 99 Jahren an! Die Aktion beginnt am 28. Juni und endet am 6. September. Dieses Angebot können alle in den Ferienmonaten jeden Mittwoch von 16.00 – 18.00 nutzen. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis!

Am 5. Juli wird der 3. BABY-TAG abgehalten unter dem Motto:

< Ich werde Bücherwürmchen > und < Ich werde Bücherwurm >. Persönliche Einladungen werden rechtzeitig ausgeteilt. Wir freuen uns, wieder viele neue Bücherwürmchen in der Bücherei Moorbach Harbach begrüßen zu dürfen.

Das Büchereiteam wünscht allen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Gemeindebürgern eine schöne erholsame Ferienzeit.

Hecht geil!

Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und **BURTON**-Rucksack. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf www.raiffeisenclub.at/hechtgeil

CLUB

GRATIS UNFALLVERSICHERUNG

Wohnen im Waldviertel

Seit 2009 arbeiten 56 Gemeinden im Projekt „Wohnen im Waldviertel“ zusammen. Unsere Gemeinde Moorbach Harbach ist eine davon.

Gemeinsam setzen wir Aktivitäten, um über die Ortsgrenzen hinaus die Vorzüge des Waldviertels als Wohn- und Arbeitsort bekannter zu machen.

**Mehr Zuzug,
weniger Abwanderung.**

Wir haben schon viel erreicht. Seit 2009 sind 35.000 Menschen in die Region gezogen. Sie alle haben hier ihren Hauptwohnsitz begründet. Von Abwanderungsregion kann da keine Rede sein.

Das Waldviertel hat zu kämpfen.

Vor allem gegen Vorurteile! Obwohl sich in den letzten Jahren vieles bewegt hat, was FÜR das Waldviertel spricht, wird der Standort nach wie vor unterschätzt und oft unter Wert verkauft. Die „Wohnen im Waldviertel“-Gemeinden sind sich einig: „Wir sind von der Region überzeugt und dafür arbeiten wir! Zusammen!“



**Wir bringen Leben
in Ihre Immobilie.
Und Geld
auf Ihr Konto.**

Immer mehr Menschen aus der Stadt entscheiden sich für ein Leben im Waldviertel. Das ist ein Gewinn für uns alle. Und besonders für Sie, wenn Sie ungenutzte Immobilien oder Wohnräume richtig vermieten oder verkaufen. Wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg zu einem zusätzlichen Einkommen. Inserieren Sie kostenlos auf www.wohnen-im-waldviertel.at/inserieren oder erkundigen Sie sich auf Ihrer Gemeinde.

**Wohnen
im Waldviertel**
Wo das Leben neu beginnt.

**WALD
VIERTEL**



Fam. Kitzler hat 2016 in Harbach ihre neue Heimat gefunden.

Statement: „Wir genießen die wunderbare Natur und das angenehme Leben in Harbach“

Kommunikation kann viel bewirken.

Kommunikation passiert überall und zu jeder Zeit. Mündlich, schriftlich und sogar ohne Worte. Das geht so weit, dass man durch Kommunikation dem Image einer Region schadet oder die eigenen Kinder dazu bringt, aus der Region wegzuziehen, weil sie hier keine Zukunftschancen sehen oder wir setzen Ideen für unsere Region in Taten um.

Dieses Jahr fand der Gemeindeforum von „Wohnen im Waldviertel“ in Gföhl statt. Thema des Vormittags war: „Was wir mit Kommunikation erreichen können.“ Und zwar im positiven, als auch im negativen Sinne.

Fest steht, „man kann nicht nicht kommunizieren“ (das sagte schon der bekannte Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick).



Gemeindevertreter:innen aus dem ganzen Waldviertel am 20. April zu Besuch in der Stadtgemeinde Gföhl



**Wohnen
im Waldviertel**

**WALD
VIERTEL**

Wo das Leben neu beginnt.

Buki & Safety sicher unterwegs

Kinderbuchkino von und mit Sabine Petzl inkl. Musiker



Im Kibuki haben Eltern und Kinder gemeinsam die Möglichkeit, in einer Kino-ähnlichen Atmosphäre Bilderbücher zu sehen, zu hören und aktiv mitzuerleben. Immer mit dabei: der aufmerksame Safety und Buki, das Elfenkind. Safety passt auf seinen kleinen Freund Buki auf und ist stets mit Rat und Tat zur Seite. Da ihm aber auch die Sicherheit unserer Kinder sehr am Herzen liegt, gibt es immer wieder Tipps für unsere Kleinsten, wie man Gefahren vermeiden kann. (ca. 70 Minuten)

4. Oktober 2017

Beginn: 9:30 Uhr

3970 Weitra, Turnsaal der Julius-Raab-Mittelschule Weitra

Die Bürgermeisterin Margit Göll lädt alle 4-6 jährigen Kinder hierzu recht herzlich ein.



Jungbürgerfeier Neujahrsempfang

Neujahrsempfang und Jungbürgerfeier in Moorbad Harbach

Neujahrsempfang und Ehrungen

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Moorbad Harbach im Landgasthof Binder wurden auf Einladung von Bürgermeisterin Margit Göll am 22. Jänner 2017 die Absolventen einer abgeschlossenen Ausbildung (Matura, Fachschule, Lehre) geehrt und die Jungbürger im Beisein von Jugendgemeinderat Karl Baumgartner empfangen.

Nachstehende Absolventen wurde seitens der Gemeinde für ihre Leistungen großer Dank ausgesprochen:

Matura:

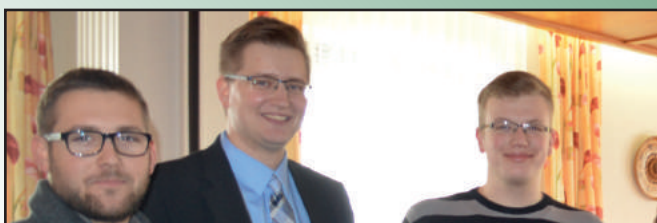
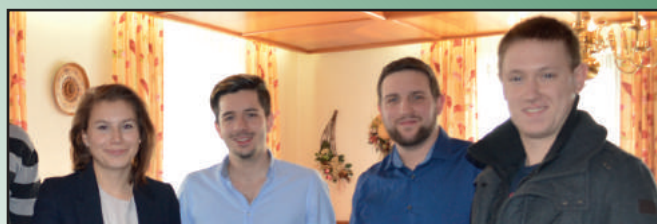
Haumer Daniel, Lauterbach; Reich Kerstin, Lauterbach; Haumer Robin, Lauterbach; Rojek Jacqueline, Hirschenwies; Pollak Fabian, Hirschenwies;

Berufliche Erfolge:

Müller Daniel, Maißen;



Als Erinnerung erhielten alle Absolventen und Jungbürger einen USB-Stick aus Glas mit ein graviertem Gemeindewappen.



Als Überraschung wurden drei Gemeinderäte für ihre bisherigen Verdienste auf Gemeindeebene mit der Ehrennadel von Moorbach Harbach ausgezeichnet:

Andreas Schmidt und **Erwin Weber** erhielten die Ehrennadel in Bronze.

Für Vizebürgermeister **Karl Haumer** gab es die Ehrennadel in Silber.

Die Laudatio wurde von Gemeinderätin Helga Prinz vorgetragen. Für musikalische Umrahmung sorgten „Advocal“.



JUGENDCLUB
MOORBACH HARBACH
SINCE 2011

Der Jugendverein Moorbach Harbach konnte heuer bereits einiges organisieren. So wurde beispielsweise Anfang Februar ein Eisstockschießen am Holzmühlteich veranstaltet. Bei Temperaturen von unter -5°C haben einige Teams ihr Können unter Beweis gestellt. Wir sorgten dabei auch für die Verpflegung der Mannschaften. Es gab warme und kalte Getränke sowie Snacks.

Des Weiteren haben wir am 1. April wieder die Vorstandswahlen abgehalten. Zum zweiten Mal wurde Julian Weber einstimmig als Obmann gewählt. Als seine Stellvertreter haben sich die Mitglieder für Joachim Bachofner und Katharina Binder entschieden. Das Trio wird mit den restlichen Vorstandsmitgliedern in den nächsten Monaten weitere Vorhaben planen.

Für Heuer steht bereits ein Jugendausflug fix auf dem Plan. Von 12. bis 13. August werden wir in die zweitgrößte Stadt Tschechiens, nach Brunn, reisen. Neben einer Stadtführung wird es auch die Möglichkeit geben, einen Einkaufsbummel zu machen. Zeit zum entspannen gibt es dann am Sonntag in der Therme Moravia.

Der Jugendverein freut sich über jedes weitere Mitglied. Falls wir dein Interesse geweckt haben, kannst du dich jederzeit bei einem unserer Mitglieder erkundigen und natürlich auch beitreten.

Mit freundlichen Grüßen
Anne-Sophie Weinappl, Schriftführerin des
Jugendvereins Moorbach Harbach

Stopp Littering in der Gemeinde Moorbach Harbach

Am 04.04.2017 führte die VS Harbach in der Ortschaft Harbach die Aktion „Stopp Littering“ durch, welche durch folgende VolksschülerInnen sowie deren Lehrpersonal durchgeführt wurde.

Namen des Lehrpersonals: vVL Johanna Zimmer
vVL Claudia Anderl



Namen der Kinder: Al Nablsi Radwan, Decker Anika, Jeschko Nayeli, Pascher Selina, Pöcher Marie-Luise, Thaler Sophie, Wanek Mira, Dorr Michael, Jeschko Moritz, Krenn Maximilian, Al Nablsi Boushrah, Schmutz Hannah, Steininger Stefanie, Bradara Paulo, Haumer Florian, Klein Julian, Müllner Dominik, Weiß Fabian, Hollan Nicole, Hollan Nadine, Jeschko Kiana, Pascher Leonie, Sochorová Aneta

Anschließend bedankte sich die Frau Bürgermeister Margit Göll bei den Schülern und Schülerinnen und überreichte eine stärkende Jause. Diese Jause wurde vom Tourismusverein Moorbach Harbach zur Verfügung gestellt.



Der Jugendclub Moorbach Harbach leistete, wie jedes Jahr, einen erheblichen Beitrag zur Verdeutlichung eines gewissenhaften Umganges mit der Umwelt.

V.l.n.r.: GR Langgutt Manuel mit Sohn Simon, Langgutt Martina, Vz.Bgm. Haumer Karl, Poiss Anita, Strondl Julia, Al Nablsi Deaa, Pöcher Philip, Miedler Simone, Poiss Viktoria, Al Nablsi Radwan, Moser Adriana, Pfeiffer Nina, Binder Katharina, Bgm. LAbg. Margit Göll, Miedler Verena, Al Nablsi Boushrah, GR Prinz Helga, BHL Harald Klein, Al Nablsi Bashar, Weber Julian, GR Baumgartner Karl, Bachofner Joachim, Layer Jörg und Reich Kerstin, mit auf dem Foto Hund Taylor.



Der Ferienspaß für die Kinder und Jugendlichen von Harbach wird auch heuer fortgesetzt.

Seit 2006 bieten wir unseren Kindern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Um auch heuer wieder ein vielseitiges Programm anbieten zu können, lud GR Helga Prinz Vertreter der Musikschule, Bücherei, Ponyhofbetreiber, Jugendclub, Gemeinderäte und der Trachtenkapelle zu einem Workshop ein. Der vielschichtige Teilnehmerkreis hat sich bezahlt gemacht. Gemeinsam wurde ein tolles Ferienprogramm für alle Altersgruppen mit Singworkshop, Englischkurs, Ponynachmittag, Torten verzieren uvm. erarbeitet.



Zum Abschluss der Ferienspiele veranstaltet die Gemeinde am 02.09.2017 erstmalig ein Familienfest beim Steinbrunner Hof. (Einladung folgt)



Kindergarten Moorbach Harbach

Gleich nach den Weihnachtsferien gab es viel Schnee, also gingen wir am 11. Jänner 2017 mit den Kindern Bob rutschen zur großen Wiese.

Am 18. Jänner und 20. März besuchte uns Eva Grünstäudl, unsere Zahngesundheits-erzieherin, mit ihrem Kroko.

Die Besuche in der Bücherei am 19. Jänner und am 25. April 2017 waren für die Kinder auch wieder ein tolles Erlebnis. Am 23. Jänner 2017 bekamen die Kinder der „großen“ Gruppe von der Volksschuldirektorin und Kindern aus der Volksschule vorgelesen. Mit einer leckeren Jause kam am 27. Jänner 2017 die ehemalige Leiterin des Kindergarten Harbach, Frau Eva Müller, zu uns zu Besuch, um sich von den Kindern und von uns zu verabschieden, da es ihr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich war, den Dienst im Kindergarten weiter zu versehen. Wir möchten uns auch an dieser Stelle bei ihr für ihre Arbeit bedanken und alles Gute für ihre weitere Zukunft wünschen. Im Jänner beschlossen wir auch, am Projekt „Kinder gesund bewegen“ teilzunehmen. Deshalb turnt Frau Kathrin Haidvogel an 8 Tagen mit den Kindern. Bevor wir in die Semesterferien starteten, machten wir mit den Kindern noch einen „Kinotag“ mit selbstgemachtem Popcorn. Die Einschreibung für das kommende Kindergartenjahr fand am 15. Februar 2017 statt. Für das neue Jahr sind momentan 30 Kinder eingeschrieben. Am 23. Jänner 2017 fand ein themenbezogenes Faschingsfest statt. Die „kleine“ Gruppe war an diesem Tag im Märchenland und die Farben waren Thema in der „großen“ Gruppe. Ein kunterbuntes Faschingsfest gab es dann noch am Faschingsdienstag. An diesem Tag wurden wir auch mit Krapfen von der Gemeinde verwöhnt. Vielen Dank dafür.

Zu Frühlingsbeginn gingen wir in Harbach den Winter vertreiben und besuchten auch unserer Frau Bürgermeisterin auf dem Gemeindeamt.

Am 27. März halfen wir vor der Kirche den Osterbaum zu schmücken und aufzustellen. Der Osterhase brachte am Freitag vor den Osterferien gefüllte Osternester!



Der Sehtest wird in unserem Kindergarten am 21. Juni 2017 durchgeführt. Die Kinder im letzten Kindergartenjahr werden im Mai mit den Kindern der 1. Klasse Volksschule gemeinsam turnen und im Juni außerdem noch einen Schultag erleben. Im Juni werden wir mit den Kindern Richtung Wulfschau wandern, wo wir hoffentlich von einigen Eltern mit einer stärkenden Jause empfangen werden. Außerdem möchten wir noch einen Tag im Wald mit den Kindern verbringen. Der krönende Abschluss in diesem Kindergartenjahr war das Sommerfest. Im Namen des gesamten Kindergarten-teams wünsche ich allen Kindern, Eltern, Gemeindebürgern und Gästen einen schönen, erholsamen Sommer.

Elisabeth Gröbl

Mittelschule Weitra

Englisch-Sprachwoche

Diese Sprachwoche an der Schule ist eine kostengünstige Möglichkeit mit „Native Speakers“ die Englischkenntnisse zu vertiefen.



Mathematik-Wettbewerb

Auch in diesem Jahr nahm unsere Schule am internationalen Mathematikwettbewerb „Känguru der Mathematik 2017“ teil. Die Besten wurden mit Preisen ausgezeichnet.



Erste-Hilfe-Kurse

16-stündige Erste Hilfe-Grundkurse absolvierten die Schüler der beiden 4. Klassen.



Berufsinformation durch Eltern

Als Vertiefung zur Berufsorientierung berichteten Eltern in den dritten Klassen über ihren Ausbildungsweg und Berufsalltag. Herzlichen Dank an diese Eltern für ihr Engagement!



52 Wintersportler

Bei strahlendem Sonnenschein fand die Wintersportwoche der 2. und 3. Klassen in Wagrain mit 52 Teilnehmern statt.



Experimente mit Trockeneis

Versuche mit Trockeneis wurden im Chemieunterricht der beiden 4. Klassen unserer Schule unternommen. Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler war groß!



BeeBots

Mit BeeBots, einfachen Bodenrobotern in Bienenform, arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen im Informatik-Unterricht. Mittels Programmierung konnten die gestellten Aufgaben gelöst werden.



Traumfänger

Traumfänger gestalteten die Schülerinnen und Schüler im Textilen Werken der 4. Klasse.



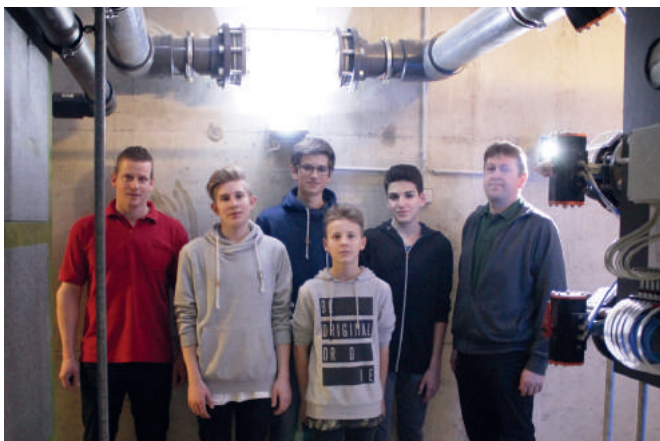
Safer Internet

Zweistündige Workshops zum Thema „Safer Internet“ gab es für jede der beiden 2. Klassen. Die Inhalte waren spannend, interessant und aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gegriffen. Ergänzt wurde dieser Schwerpunkt durch einen Elternabend zu diesem Thema. www.saferinternet.at



Besuch im Moorheilbad Harbach

Im Rahmen von Berufsorientierung stand für die 4. Klassen ein Besuch im Moorheilbad Harbach am Programm. Nach einer Hausführung hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit je nach Interesse einzelne berufliche Felder genauer kennen zu lernen.



Sexualpädagogik-Projekt „Teenstar“

„Teenstar“ ist ein Programm, das über vier Halbtage im Zeitraum von zwei Schuljahren läuft. Die Inhalte betreffen das Leben der Jugendlichen in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Freundschaft, Liebe und Sexualität und versuchen Orientierung zu bieten. Der zweite Teil dieses Projekts fand nun an der Mittelschule Weitra für die beiden 3. Klassen statt. Dieses Mal wurde in Gruppen, nach Geschlechtern getrennt, gearbeitet.



Fußballtrainingswoche Lindabrunn

16 Schüler nahmen an der Fußballtrainingswoche in Lindabrunn teil. Toll war's!



Rosen

Rosen aus dünnem Kupferblech fertigten die Schülerinnen und Schüler der Kreativgruppe der Mittelschule Weitra an.



Auftakt zur NÖ-Challenge - Niederösterreichs aktivste Gemeinde gesucht?

> > > Bohuslav: „Digitalisierung als Möglichkeit nutzen mehr Menschen zu bewegen.“

Bürgermeister und Gemeindevertreter aus ganz Niederösterreich waren in der Bettfedernfabrik in Oberwaltersdorf zu Gast bei der großen Auftaktveranstaltung zur NÖ-Challenge.

Vorträge von Rennrollstuhlfahrer Thomas Geierspichler, und Runtastic-Gründer Florian Gschwandtner bildeten dabei neben der Vorstellung dieses neuartigen Wettbewerbs die Höhepunkte des Abends. „Die NÖ-Challenge nützt Synergieeffekte der Bereiche Digitalisierung und Sport.“

Wir freuen uns, dass wir dabei mit „Runtastic“ als Partner, auf das „Know-How“ eines in diesem Segment weltbekannten und etablierten Unternehmens zurückgreifen können“, so Initiatorin Sportlandesrätin Dr.in Petra Bohuslav. In Zusammenarbeit mit den beiden Gemeindevertreterverbänden und der Initiative »Tut gut!« ist es zudem möglich, dieses Projekt bis zur kommunalen Ebene zu verbreitern und umzusetzen.

Jede Minute Bewegung zählt - So funktioniert die NÖ-Challenge

Egal ob man gerne wandert, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs ist, es kommt auf jede Minute Bewegung an.

Ab 1. Juni 2017 startet der Wettbewerb, bei dem alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher mithelfen können, ihre Gemeinde zur aktivsten des Bundeslandes zu machen.

Alles was sie dafür tun müssen lässt sich in nur drei Schritten erklären:

1. Schritt: „Runtastic-App“ auf das Smartphone laden,
2. Schritt: Auf www.noechallenge.at zum Wettbewerb anmelden,
3. Schritt: Sport treiben und sich so viel wie möglich bewegen.

Jede sportliche Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gutgeschrieben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei immer die Möglichkeit, den aktuellen Stand des Wettbewerbs auf der Homepage und den Social Media Kanälen von SPORT.LAND.Niederösterreich mit zu verfolgen.

Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am Tag des diesjährigen Wachau-Marathons, dem 17. September 2017. Danach werden die Ortschaften mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten pro Einwohner geehrt und ausgezeichnet.

Neben den drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „0 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Einwohner“ und „über 10.000 Einwohner“, gibt es in einer allumfassenden Individualwertung auch wertvolle Sachpreise für die 1000 aktivsten Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Wettbewerbs.



Nachhaltigkeit der NÖ-Challenge durch die Initiative »Tut gut!« sichergestellt. Um auch die Nachhaltigkeit des Wettbewerbs zu gewährleisten, gibt es für alle Gemeinden im Anschluss der NÖ Challenge ein einmaliges Angebot von Runtastic. Dabei kann jede Gemeinde zum Flatrate-Preis die Premium-Version der Runtastic- Apps für ihre Gemeindebürger erwerben.

Die Initiative »Tut gut!« ist für Gesundheitsförderung und Prävention in Niederösterreich zuständig. Bewegung ist ein besonders wichtiger Themenbereich der Initiative. Deshalb können »Gesunde Gemeinden« im Rahmen der NÖ Challenge finanzielle Unterstützung für das Premium Paket erhalten. Wenn viele mitmachen - im eigenen Interesse für nachhaltige Gesundheitsförderung, Vorsorge und Vitalität.



Der Wettbewerb soll motivieren, sportlich aktiv zu werden.“ Auch der Präsident vom Verband sozialdemokratischer GemeindevertreterInnen in NÖ, LABg. Bgm. Rupert Dworak ist von der NÖ-Challenge begeistert:

„Nicht nur der Spitzensport bewegt Massen, sondern es ist wichtig, dass der Sport in seiner Gesamtheit viele Menschen bewegt.“

Die Basis für Sport und Bewegung wird in unseren Gemeinden mit ihren zahlreichen Vereinen gelegt, weshalb es mich sehr freut, dass mit der NÖ-Challenge eine Aktion gestartet wurde, welche die Menschen gemeindeübergreifend zur Bewegung motiviert. Gleichzeitig wird mit dieser Form des Wettbewerbs auch auf die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft reagiert, die auch im Sport neue Gegebenheiten schafft.“ Insgesamt ist es ein schönes Zeichen für den Breitensport, dass hier organisationsübergreifend zusammengearbeitet wird, um gemeinsam mehr Menschen nachhaltig zur regelmäßigen Bewegung zu motivieren.

Medienkontakt:

SPORT.LAND.Niederösterreich – Christian Resch MA,
Tel.: +43 2742 9000 19876 oder +43 676 812 19876,
christian.resch@noe.co.at

Büro Landesrätin Dr.in Petra Bohuslav –
Christoph Fuchs

Tel.: 02742/9005-12322, c.fuchs@noel.gv.at

SPORT.LAND. N ... sucht aktivste Gemeinde!

Zeig uns mit **#NoeChallenge** wie du deine Gemeinde aktiv zum Sieg führst!

Alle Infos unter: www.noechallenge.at

Die große NÖ-Challenge
Von 1. Juni bis 17. September
suchen wir die aktivste Gemeinde Niederösterreichs!

Gewinne 1 von 1000 Sachpreisen

NÖ GEMEINDEBUND | NÖ GVV | runtastic | NÖN | ORF NÖ NIEDERÖSTERREICH | Tut gut!

Gesunde Gemeinde Moorbad Harbach

Wir starten im September das Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung

Ein fachliches Team begleitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einen Zeitraum von sechs bis neun Monaten, in einer Gruppe bestehend aus 8 bis 15 Personen. Die Teilnehmenden treffen sich in etwa einmal wöchentlich zu den drei Schwerpunkten –

Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit.

72 Stunden - pro Bereich je 24 Stunden stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über einen Zeitraum von 6 bis 9 Monaten zur Verfügung. Das gesamte Team begleitet die Gruppe Schritt für Schritt bei ihrer persönlichen Lebensstiländerung.

Inhalte des Programms:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von Expertinnen und Experten aus den Bereichen **ERNÄHRUNG, BEWEGUNG und MENTALE GESUNDHEIT** betreut. Die Einheiten werden praxisnah und individuell – zugeschnitten. Sie sind auf die Bedürfnisse der Gruppe ausgerichtet.

Der Bereich Bewegung umfasst z.B. Nordic Walking, Kräftigungs- und Stabilisierungsübungen. Im Ernährungsteil werden Informationen und nach Möglichkeit gemeinsame Kocheinheiten angeboten. Die Themen Entspannung und Umgang mit Stress sind unter anderem Teil der mentalen Einheiten.

Was kostet die Teilnahme?

€ 99,- pro Teilnehmerin und Teilnehmer für den gesamten Turnus + € 100,- Kautions.

Die Kautions wird nach mind. 60%iger Teilnahme pro Bereich retourniert.

Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus »Gesunden Gemeinden« der Initiative »Tut gut!« wird eine Vergünstigung von € 15,- gewährt.

Noch sind Plätze frei - Anmeldungen für das Programm nimmt GR Helga Prinz (Tel. 0676/753 18 14) gerne entgegen.

»Gesunde Gemeinde« in Niederösterreich

ist ein Programm der Initiative »Tut gut!«. Es startete bereits 1995 mit dem Ziel, die teilnehmenden Gemeinden bei der Durchführung von Gesundheitsförderung und Prävention zu unterstützen.

Die »Gesunde Gemeinde« bietet eine Plattform, die diverse Angebote (auch von anderen Vereinen oder Organisationen) bündelt. Sie dient so als »Drehscheibe« aller Aktionen im Gesundheitsbereich.



»Gesunde Gemeinde« in Moorbach Harbach

Moorbad Harbach ist seit 2002 Mitglied der Initiative »Tut gut!«. Im Jahr 2011 konnte die Grundzertifizierung durchgeführt werden und im Jahr 2014 wurde eine weitere Qualitätsstufe, die Plakette erreicht.

Diese ist bis heute gültig, sodass zur Verlängerung einige Maßnahmen gesetzt wurden.

Zum einen wurde von den Gemeinderätinnen Manuela Hobiger und Helga Prinz eine Fortbildung zum Thema »Projektmanagement im kommunalen Setting« besucht. Zum anderen wurde in der Gemeinde ein Workshop zur Erarbeitung des Ferienspiels 2017 abgehalten.

Das Ziel der Aktivitäten ist es, den gesundheitsbewussten GemeindebürgerInnen von Moorbach Harbach ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können.

wimmer

bilanzbuchhaltung
unternehmensberatung

- Bilanzbuchhaltung
- Personalverrechnung
- Jahresabschlüsse
- Unternehmensberatung

office@kanzlei.co.at | Tel: 02858 85102

www.kanzlei.co.at

Fortbildung „Projektmanagement“

Foto: v.l.n.r.
Regionalbetreuerin Dipl. Päd. Veronika Müllner,
GR Manuela Hobiger, Referent Dr. Christian
Scharinger, GR Helga Prinz

**Das Ferienspiel 2017 wird erarbeitet**

Foto: v.l.n.r.
GR Helga Prinz, GR Thomas Wimmer,
Mag. Eva und Anna Kempf, Birgit Taxböck, Marianne
Leutner, Bgm. Margit Göll,
Jugendgemeinderat Karl Baumgartner,
GR Manuela Hobiger, Silvia Müller,
Martina Hollan

Rückblick:**Wirbelsäulen-Gymnastik**

Von Jänner bis März 2017 besuchten 21 Gemeindebürger und –bürgerinnen die Wirbelsäulengymnastik in der Volksschule Harbach. Kompetent betreut wurden die Gruppen von Melanie Humer und Marcus Atrott aus dem Moorheilbad Harbach.



brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT

Zwettl - Schrems | 02826 / 88 0 99

www.brantner-duerr.at

Kräuterkochkurs mit Kräuterwanderung



Sehr gut angenommen wurde der Kochkurs, der in bewährter Weise von BEd Tatjana Breiteneder geleitet wurde und in der Betriebsküche des „Samsuri“-Hofladens von Ulrike Müller stattfand. BSd Tina Schwingenschlögl aus dem Moorheilbad Harbach half beim Kräutersammeln und informierte die Teilnehmerinnen über die Wirkungsweise unserer Wiesenkräuter.

Vorhaben für Herbst

- im September startet das Programm „VorsorgeAktiv“ in Kooperation mit den Nachbargemeinden Weitra, St. Martin und Bad Großpertholz
- gemeinsame Wanderung
- Weiterführung von Yoga und Antara
- Brotbackkurs

„Gesundheit ist nicht alles – aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“ – dieses Zitat von Arthur Schopenhauer begleitet uns. Wir wünschen allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen, allen Gästen und Besuchern von Moorbad Harbach einen schönen Sommer, voll Bewegung, Begegnung, Belebung und Freude!

Ihre Gesunde Gemeinde Moorbad Harbach
Arbeitskreisleiterin GR Helga Prinz, Tel. 0676/753 18 14

P.S.: Wenn Sie bei uns mitarbeiten, mitgestalten wollen – ich freue mich über jeden Anruf!

SAND- SCHOTTER-TRANSPORTE | BAGGERUNGEN
INTERNATIONALE TRANSPORTE | LOGISTIK



weißenböck
Es gibt immer einen Weg!

3970 Weitra, Schützenberger Straße 400
Tel.: 02856-2370, www.weissenboeck-transporte.com



Waldpension Nebelstein
...märchenhafte Ferien

MÄRCHENHOTEL Waldpension Nebelstein
Familie Schmidt
3970 Moorbad Harbach
www.waldpension-nebelstein.at
Märchenausstellung und Geschenke-Laden
Tel. 02858/5231 Montag & Dienstag Ruhetag

Hundehaltung

Hund & Erholung – Natur & Landwirtschaft

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt insbesondere nach der Schneeschmelze immer wieder für Ärger und Probleme. Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden. Zwar stellen tierärztliche Untersuchung und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen. Wie in vielen Lebensbereichen gilt jedoch auch bei Hundekot: „Allein die Dosis macht's, dass ein Ding kein Gift sei“.

Zu Recht können wir stolz darauf sein, dass die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe, beste und gesunde Lebensmittel erzeugen. Zu Recht wird jedermann auch zustimmen, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist.

Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten also von Hundekot frei gehalten werden. Bald im Frühjahr wird auf den landwirtschaftlichen Wiesen der erste Schnitt eingebracht – entweder als Silage, Grünfutter oder als Heu.

Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können diese dann qualvoll verenden.

Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!

Weiters wird auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen:

„Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.500,- zu bestrafen.“ Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

Hundehalter!

- Bedenke Deine Verantwortung und nimm Rücksicht!
- Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
- Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie Du diese vorzufinden wünschst!
- Sammle und entsorge den Hundekot!



Wir übersiedeln

Das **Service-Center** mit dem
Zahnambulatorium der
NÖGKK in Gmünd übersiedelt.

Unsere neue Adresse lautet
ab 26. Juni 2017:
3950 Gmünd, Hamerlinggasse 25



Top-Jugendticket

für Wien, NÖ und BGLD

Für SchülerInnen und Lehrlinge:

Gültig in Verbindung mit einem Schüler- oder Lehrlingsausweis für alle unter 24 Jahre

Wo und wann gilt das Ticket?

Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom **1. Sept. 2017** bis zum **15. Sept. 2018**

Wo bekomme ich das Ticket?

Post

In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf shop.vor.at

Jetzt auch
für das
Smartphone

Alle Infos und Preise
auf www.vor.at



Seniorenflug 2017

Nach dem Motto: „Alles was Recht ist!“

Bürgermeisterin Margit Göll begleitete die Senioren der Gemeinde Moorbach Harbach am 09. Mai 2017 zur Kraftwerksbesichtigung in Ybbs/Persenbeug. Am Nachmittag ging es weiter zur Landesausstellung „Alles was Recht ist“ in Pöggstall. Der gut besuchte Ausflug fand seinen Ausklang in der „Hütte“ (Heuriger) in Moidrams.



Willkommen bei uns.

- ☉ 1. Jahr Kontoführung inkl. BankCard gratis*
- ☉ Modernstes Banking Österreichs
- ☉ Kontowechselservice

*Gültig für neue Gehalts-/Pensionskonten

wspk.at

Jetzt wechseln!



Waldviertler
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.

Verein D`Nebelstoana

Jahreshauptversammlung wählte neue Vereinsführung

Die 245 Mitglieder des 92 Jahre alten Vereins der D`Nebelstoana wählten bei der Jahreshauptversammlung eine neue Vereinsführung.

Erstmals in der Geschichte des Kulturvereines übernimmt eine Frau die Führung des Vereins. Einstimmig wurde Frau Layer Heidi von den anwesenden Mitgliedern zur neuen Obfrau gewählt. Nach der Wahl berichtete die neue Obfrau über die bevorstehenden Aktivitäten im Jahr 2017 wie Sonnwendfeier, Kirtag, Ausflug und Wandertag.

Vorstand des Vereins:

Fehringer Eveline, Stundner Lotte, Wielander Franz und Gerti, Schmidt Johannes, Layer Ingemar, Göll Herbert, Layer Jörg, Pleier Harald, Reich Günther, Mahler Klaus, Layer Hermann, LAbg. Bgm. Margit Göll und Obfrau Layer Heidi.



**AUF UNS KÖNNEN
SIE BAUEN!**



- Hochbau
- Tiefbau
- Holztechnik
- Elektrotechnik
- Fertigbeton
- Generalunternehmer

www.leyrer-graf.at

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek



3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at



Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen





Valentina Luisa Raab, geboren am 06.02.2017

Unsere neuen Bürger heißen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute!



Anton Etlstorfer, geboren am 10.12.2016

Termin-Ankündigungen der Feuerwehren



FF Harbach

Sonntag, 30. Juli 2017, 14.00 Uhr:
120-Jahr-Jubiläum: Festakt
im Zuge des Feuerwehrfestes

FF Lauterbach

Samstag, 12. August 2017, 18.00 Uhr:
Segnung des neuen HLFA 3



Beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Unserfrau errang die Gruppe Wultschau 2 den dritten Platz im Bewerb „Bronze mit Alterspunkten“. Die Bürgermeisterin Margit Göll gratuliert recht herzlich!

porsch
raumplaner

Staatlich befugter und beider Ziviltchniker
Ingenieurkonsultent für Raumplanung und Raumordnung

Örtliche Raumordnungsprogramme
Flächenwidmungspläne
Bebauungspläne
Geografische Informationssysteme (GIS)
Raumverträglichkeitsprüfung
Strategische Umweltprüfung (SUP)

Dipl. Ing. Karl Heinz Porsch

Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH
A-3950 Gmünd
Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25
www.raumplaner.co.at

Reiterlebnis
Moorbad Harbach

Reitunterricht
Ausreiten
Vollgieren

Kutschenfahren
Kinderevents
Einstellboxen

Harbach 6
3970 Moorbad Harbach

0664/1498465
reiterlebnis.harbach@gmx.at
www.reiterlebnis-moorbad-harbach.at

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen viel Gesundheit, Glück und Erfolg!



95. Geburtstag: Franz Brezina, Hirschenwies 26



80. Geburtstag: Walter Hangleitner, Harbach 46



Altbürgermeister Wilhelm Peschke mit Ehegattin, umgeben von seiner Familie und seinen Festgästen, voran Bürgermeisterin Margit Göll mit Vertretern der Gemeinde Moorbach Harbach.



70. Geburtstag: Herbert Pöschl, Harbach 54



70. Geburtstag: Margarete Pascher, Harbach 36

80. Geburtstag: Friedoline & Franz Strndl
Maißen 14



Gott möge Friedoline den ewigen Frieden gewähren
nach dem er sie im Feber d. J. zu sich berufen hat
und ihren lieben Hinterbliebenen
die Kraft und Zuversicht für die
Zukunft schenken.

**Herzlichen
Glückwunsch
zum Hochzeitstag!**



Heirat: Jennifer & Christoph Müllner, Wultschau 32



60. Hochzeitstag: Marie & Alois Binder, Harbach 23



60. Hochzeitstag: Theresia & Ernst Miedler, Harbach 33

Verabschiedung unseres Herrn Landeshauptmannes a. D. Dr. Erwin Pröll



Die Gemeinde Moorbath Harbach und ich bedanken uns auf das Herzlichste für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung der unzähligen Projekte, die ermöglicht werden konnten.

Wir wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg!

Bgm LAbg. Margit Göll

FEUER & FLAMME ?

Vertrauen Sie dem Profi.

INSTALLATEUR
SMUTKA
HEIZUNG • SANITÄR • ALTERNATIVE ENERGIE
SOLAR • PHOTOVOLTAIK • BIOMASSEHEIZANLAGEN

24 Stunden - 365 Tage im Jahr
Notdienst-Hotline: 0664-15 20 367
3970 Weitra, Schützenberger Straße 456
Tel 02856-2428, Fax 02856-2428-14
smutka@aon.at, www.smutka.com

Bio- und Bioenergiemesse
BIOEM



Bester Freiwilliger



Ehrung zum besten Freiwilligen erhielt die Trachtenkapelle Moorbath Harbach

Stefan Klein berichtet...

Am 16. Juni durfte ich mit einer Abordnung stellvertretend für die ganze Trachtenkapelle die Ehrung zum Besten Freiwilligen 2017 auf der BIOEM entgegennehmen.

Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen Musikkollegen für Ihren Einsatz, ganz besonders bei jenen, die schon jahrzehntelang im Hintergrund tätig sind und selten ein Dankeschön für Ihre Bemühungen erhalten.

Genauso bedanke ich mich bei allen (Ehe)Partnern und Eltern für ihr Verständnis, von dem auch sehr viel für das Gelingen der Vereinsarbeit abhängt. Bei rund 50 Proben und 20 Ausrückungen pro Jahr, daneben noch die Veranstaltung unseres Balls ist das keine Selbstverständlichkeit.

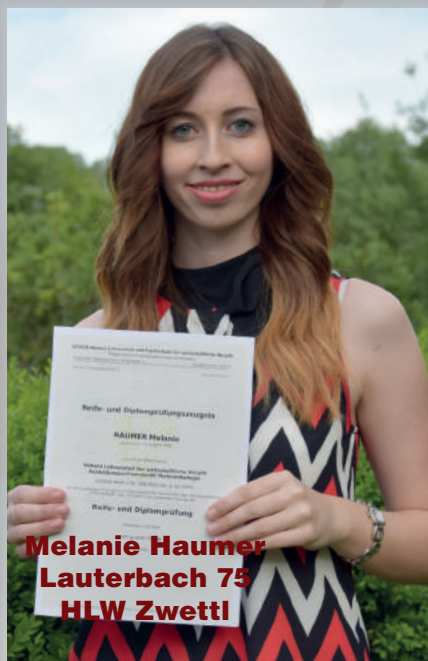
Stefan Klein

Obmann Trachtenkapelle Moorbath Harbach

**Wir gratulieren recht herzlich
zur bestandenen Matura!**



**Katharina Binder
Harbach 45
BG/BRG Gmünd**



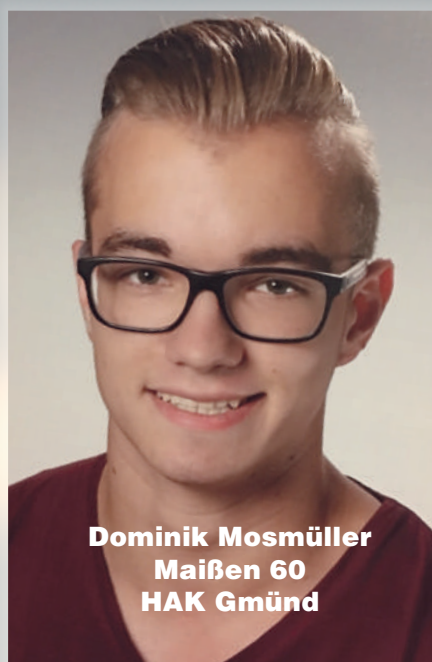
**Melanie Haumer
Lauterbach 75
HLW Zwettl**



**Philipp Hobiger
Wultschau 47
HAK Gmünd**



**Marlene Dryje
Wultschau 7
Gymnasium Gmünd**



**Dominik Mosmüller
Maißen 60
HAK Gmünd**



**Verena Miedler
Harbach 63
HLW Zwettl**



**Jonathan Rollenitz
Harbach 66
Gymnasium Gmünd**

Möchten auch Sie jemanden anlassbezogen in der Gemeindezeitung veröffentlichen, so senden Sie uns Ihr Foto mittels PDF-Datei und einer Beschreibung an prinz@moorbad-harbach.gv.at. Wir freuen uns über Ihren Beitrag!